

# Versuchsberichte zur Pflanzenproduktion

## Landessortenversuche 2017

### Kultur: Kartoffeln

#### Konventioneller Anbau



<b>Inhaltsverzeichnis</b>			<b>Seite</b>
Versuchsorte, Witterungsverlauf und Erläuterungen			3 – 6
Pflanzgutvermehrungsflächen Baden-Württemberg 2017			7
Prüfstellen und allgemeine Angaben			8
Geprüfte Sortimente und Sorten			9 – 10
<b>LSV Ergebnisse, konventioneller Anbau:</b>			
<b><u>Sehr frühe Speisesorten</u></b>			
2017	RB Freiburg	Folien- / Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	12 – 13
2017	RB Freiburg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten Folien- / Freilandanbau	14 – 15
2015 – 17	RB Freiburg	Folienanbau: Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	16 – 18
2017	Baden-Württemberg	Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	19 – 21
2017	Baden-Württemberg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten Freilandanbau	22 – 23
2015 – 17	Baden-Württemberg	Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	24 – 26
<b><u>Frühe Speisesorten</u></b>			
2017	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	27 – 29
2017	Baden-Württemberg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	30 – 31
2015 – 17	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	32 – 33
2017	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	34
<b><u>Mittelfrühe Speisesorten</u></b>			
2017	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	35 – 37
2017	Baden-Württemberg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	38 – 39
2015 – 17	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bestandsbonituren	40 – 42
2017	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	43
<b><u>Knollenbonituren</u></b>			
2015 – 17	Baden-Württemberg	Sehr frühe Sorten: Boniturergebnisse	45 – 46
2015 – 17	Baden-Württemberg	Frühe Speisesorten: Boniturergebnisse	47 – 48
2015 – 17	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Speisesorten: Boniturergebnisse	49 – 51
<b><u>Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung</u></b>			
2017	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: geschmackliche Auswertung	52 – 54
2015 – 17	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: geschmackliche Auswertung	55 – 60
Erläuterungen zu den Boniturstellen			61
<b><u>Sortenbeschreibungen</u></b>			62 – 64
<b><u>Empfehlungssortiment 2018</u></b>			65 – 66
<b><u>Impressum</u></b>			67

**Informationen für die Pflanzenproduktion 2017**

Kartoffeln, Reifegruppe sehr früh, früh, mittelfrüh, konventioneller Anbau.

Ergebnisse der von den Regierungspräsidien durchgeführten Landessortenversuche 2017 mit Kartoffeln.

Erstellt im Auftrag des MLR von dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg  
Außenstelle Donaueschingen

Versuchsort	Versuchsdurchführung	Konventioneller Anbau			Ökologischer Anbau		
		Reifegruppe			Reifegruppe		
		sehr früh	früh	mittelfrüh	sehr früh	früh	mittelfrüh
<b><u>Regierungsbezirk Stuttgart:</u></b>							
<b>Bönnigheim</b>	Landratsamt Heilbronn, LTZ Außenstelle Donaueschingen	X	X	X	-	-	-
<b><u>Regierungsbezirk Freiburg:</u></b>							
<b>Feldkirch</b>	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	X Folie und Freiland	X	-	-	-	-
<b>Forchheim am Kaiserstuhl</b>	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	-	-	-	X	-	-
<b>Donaueschingen</b>	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	-	X	X	-	X	X
<b>Anzahl Standorte</b>		2	3	2	1	1	1
<b>Anzahl Sorten</b>		11	12	15	8	9	12

### **Koch- und Geschmacksprüfung**

Die Koch- und Geschmacksprüfung im Rahmen der Landessortenversuche mit Kartoffeln wurde am 07.11.2017 an der LTZ - Außenstelle Donaueschingen durchgeführt. Mit 70 fachkundigen Teilnehmern aus Praxis, Handel, Genossenschaften, Züchterevertretern und Officialberatung wurden in diesem Jahr 15 Sorten aus konventionellem Anbau auf ihre Qualitätseigenschaften geprüft. Die Proben stammten vom Versuchsfeld Donaueschingen. Die Proben der Versuchsstandorte Feldkirch und Bönningheim sowie das sehr frühe Sortiment wurden beim LTZ - Außenstelle Donaueschingen verkostet und fließen in die Gesamtbewertung ein.

### **Witterungs- und Vegetationsverlauf Bönningheim**

Der Versuch der Reifegruppe sehr früh wurde bei guten Bedingungen am 29. März ausgepflanzt. Das Pflanzgut war optimal vorgekeimt. Der Herbizideinsatz zeigte gute Wirkung. Frostereignisse am 20. und 21. April mit Tiefsttemperaturen bis minus 5 °C machten kurz vor dem Aufgang große Schäden, diese wirkten sich im Knollenansatz und Ertrag negativ aus. Der Aufgang war deshalb erst sehr verzögert in der ersten Maiwoche festzustellen. Danach setzte ein starkes Krautwachstum ein. Der Reihenschluß wurde Anfang Juni erreicht. Drahtwürmer, Kartoffelkäfer, Alternaria und Läuse traten nur schwach auf. Die Ernte am 4. Juli fiel wegen den Frostwirkungen und einer anhaltenden Trockenperiode im Juni schwach aus. Die Fleischfarbe war etwas heller als gewöhnlich. Am Standort Bönningheim wurden 2017 deutlich geringere Erträge als 2016 und 2015 erreicht. Die Sortierungen waren bis auf wenige Ausnahmen großfallend. Auch am Standort Bönningheim traten bei den Bonituren über alle Sorten hohe Anteile an deformierten Knollen durch Rhizoctonia auf.

Durch die Frostgare wurde der Versuch der Reifegruppe früh bei sehr guten Bodenbedingungen am 29. März, der Versuch der Reifegruppe mittelfrüh am 28. April ausgepflanzt. Frostereignisse am 20. und 21. April mit Tiefsttemperaturen bis minus 5 °C richteten kurz vor dem Aufgang große Schäden bei den Sorten der Reifegruppe früh an. Diese wirkten sich im Knollenansatz und Ertrag negativ aus. Der Aufgang fand erst verzögert in der zweiten Maiwoche statt. Durch die folgende trockene Witterung wurde der Reihenschluß erst Mitte Juni erreicht. Danach setzte starkes Krautwachstum ein. Der Aufgang der Sorten der Reifegruppe mittelfrüh war ab Mitte Mai festzustellen. Bei guten Wachstumsbedingungen wurde der Reihenschluß Mitte Juni erreicht. Wüchsiges Wetter führte im Sommer zu einem starken Kraut- und Knollenwachstum. Geerntet wurden die frühen Sorten am 14. August. Auffallend waren hierbei viele durch Rhizoctonia deformierte Knollen. Es wurden im frühen Bereich mittlere bis hohe Erträge mit mittleren Stärkegehalten erzielt. Die Ernte der mittelfrühen Sorten fand am 20. September bei mittleren Erträgen und hohen Stärkewerten statt. Bei den Knollenbonituren zeigten sich in beiden Reifegruppen Schadfraß durch Schnecken.

### **Witterungs- und Vegetationsverlauf Feldkirch**

Die Pflanzung des Folienversuches erfolgte am 15. März, die Pflanzung des Freilandversuches am 21. März unter guten Witterungs- und Bodenbedingungen. Die Folie wurde am Tag der Pflanzung aufgelegt und bereits am 12. April abgenommen, da aufgrund der warmen Witterung eine Reduzierung des Knollenansatzes befürchtet wurde. In der Kalenderwoche 17 fand ein Kälteeinbruch statt mit Minusgraden von bis zu minus 2,6 °C. Aufgrund dieses Frostereignisses wurde die Blattmasse der Kartoffelpflanzen bis zu 30 % geschädigt. Durch die an 7 Terminen im Zeitraum vom 18. bis 29. April stattfindenden Frostschutzberegnungen konnten schlimmere Schäden verhindert werden. Der Folienversuch lief in der ersten Aprilwoche auf, der Freilandversuch in der zweiten. Der Krankheitsdruck durch Krautfäule und Schwarzbeinigkeit war gering. Der Folienversuch wurde am 26. Juni, der Freilandversuch am 14. Juli gerodet. Es wurden im Folienversuch mittlere Erträge mit hohen Anteilen großfallender Sortierung erreicht. Die Erträge fielen geringer aus als 2016 und 2015. Bei den Knollenbonituren fanden sich über alle Sorten auffallend viele Gefäßbündelverbräunungen. Im Freilandversuch wurden niedrige bis mittlere Erträge, die deutlich geringer als 2016 und 2015 ausfielen, mit ebenfalls hohen Anteilen großfallender Ware erreicht. Im Freilandversuch waren, ebenfalls über alle Sorten, deformierte Knollen durch Rhizoctonia auffallend. Das frühe Sortiment wurde am 21. März unter sehr guten Bodenbedingungen gepflanzt. Die Sorten liefen in der dritten Aprilwoche auf. In KW 17 fand ein Kälteeinbruch statt mit Minusgraden von bis zu minus 2,6 °C. Da der Versuch auf der windabgewandten Seite der Frostschutzberegnungsanlage lag, wurde optimal beregnet, so dass der Versuch keinen nennenswerten Schaden nahm. Die Bestände waren gesund. Die Krautregulierung fand am 14. Juli statt. Der Versuch wurde am 31. Juli geerntet. Es wurden mittlere bis hohe Erträge mit einem bei einigen Sorten sehr hohen Anteil Übergrößen erreicht. Am Standort Feldkirch war bei den Knollenbonituren ein hoher Anteil durch Rhizoctonia deformierter Knollen aufgefallen.

**Witterungs- und Vegetationsverlauf Donaueschingen**

Die Landessortenversuche (Reifegruppe früh und mittelfrüh) wurden am 17. Mai ausgepflanzt. Durch die Frostgare war die Bodenstruktur sehr gut. Die Sorten waren in der ersten Juniwoche aufgelaufen. Der Reihenschluß wurde einheitlich in beiden Reifegruppen Ende Juni festgestellt. Die Witterung war ab Ende Mai bis Mitte Juli heiß und trocken. Dann wurde die Trockenphase durch Gewitter und wüchsiges Wetter abgelöst, was zu einem sehr üppigen Krautwachstum über alle Sorten und Reifegruppen im Versuch führte. Die Krautregulierung für den Versuch der Reifegruppe früh erfolgte am 21. August, die Rodung am 07. September. Es wurden in der Reifegruppe früh hohe bis sehr hohe Erträge mit hohen Übergrößenanteilen erzielt. Der Versuch der Reifegruppe mittelfrüh war am Ende der Vegetationsphase mit Botrytis und Alternaria befallen. Der Versuch wurde am 04. September krautreguliert und am 15. September gerodet. In der Reifegruppe mittelfrüh wurden hohe bis sehr hohe Erträge mit zum Teil sehr hohen Übergrößenanteilen erzielt. Wie an den beiden anderen Versuchsstandorten waren auch hier in beiden Reifegruppen auffallend viele Knollen durch Rhizoctoniabefall deformiert.

## Witterungsverlauf 2017

## Bönningheim

Monat	Niederschläge mm			Temperatur °C			Vegetationstage ( $\sum T \emptyset \geq 5^\circ\text{C}$ )
	langjährig	2017	%	langjährig	2017	Differenz	
Januar	50,9	20,0	39	1,4	-3,0	-4,4	0
Februar	35,9	30,5	85	2,1	4,3	2,2	keine Angaben
März	40,4	52,2	129	6,0	8,1	2,1	keine Angaben
April	32,4	23,4	72	10,7	8,5	-2,2	keine Angaben
Mai	66,8	47,3	71	14,4	14,8	0,4	keine Angaben
Juni	60,5	58,8	97	18,1	19,6	1,5	20
Juli	67,5	114,2	169	19,9	20,2	0,3	31
August	67,6	64,6	96	19,1	19,6	0,5	31
September	44,3	58,7	132	15,6	13,5	-2,1	30

## Feldkirch

Monat	Niederschläge mm			Temperatur °C			Vegetationstage ( $\sum T \emptyset \geq 5^\circ\text{C}$ )
	langjährig	2017	%	langjährig	2017	Differenz	
Januar	42,4	20,0	47	2,3	-2,2	-4,5	2
Februar	40,4	50,1	124	3,0	5,1	2,1	13
März	40,9	27,9	68	6,6	9,2	2,6	31
April	50,9	36,6	72	11,4	10,1	-1,3	26
Mai	91,4	74,1	81	15,2	16,4	1,2	31
Juni	83,8	64,2	77	18,9	21,2	2,3	30
Juli	103,9	69,7	67	20,5	21,3	0,8	31
August	102,1	88,6	87	19,3	20,7	1,4	31

## Donaueschingen

Monat	Niederschläge mm			Temperatur °C			Vegetationstage ( $\sum T \emptyset \geq 5^\circ\text{C}$ )
	langjährig	2017	%	langjährig	2017	Differenz	
Januar	52,2	39,6	76	-1,4	-5,3	-3,9	2
Februar	42,1	43,6	104	-0,6	1,8	2,4	4
März	51,7	58,6	113	2,9	6,0	3,1	6
April	69,6	52,9	76	7,0	6,0	-1,0	22
Mai	87,9	62,9	72	11,3	12,3	1,0	29
Juni	85,3	88,9	104	15,6	17,2	1,6	30
Juli	91,1	124,3	136	16,9	17,4	0,5	31
August	87,8	91,9	105	16,2	17,6	1,4	31
September	58,4	47,4	81	12,0	10,9	-1,1	30

## Pflanzkartoffelvermehrung BW 2017, angemeldete Fläche in ha

Sorten	RG	2016	2017	Differenz
		ha	ha	'16 / '17
Finka	I	3,0	3,5	0,5
Juwel	I	0,7	1,0	0,3
Mascha	I	0,0	0,7	0,7
Rosara	I	2,3	2,0	-0,3
Belana	II	35,0	32,5	-2,5
Campina	II	1,4	2,1	0,7
Cilena	II	1,1	1,0	-0,1
Fidelia	II	1,7	0,0	-1,7
Gala	II	7,6	9,0	1,4
Goldmarie	II	1,5	3,7	2,2
Gunda	II	0,6	0,0	-0,6
Marabel	II	17,8	22,5	4,7
Queen Anne	II	1,4	1,3	-0,1
Sissi	II	1,7	2,2	0,5
Venezia	II	5,2	2,1	-3,1
Wega	II	5,4	2,8	-2,6

Sorten	RG	2016	2017	Differenz
		ha	ha	'16 / '17
Afra	III	5,6	6,7	1,1
Agria	III	10,4	7,8	-2,6
Annalena	III	6,3	8,5	2,2
Antonia	III	0,9	1,2	0,3
Belmonda	III	1,0	1,6	0,6
Birgit	III	1,0	1,3	0,3
Concordia	III	3,1	6,6	3,5
Ditta	III	14,9	14,5	-0,4
Granola	III	8,5	8,9	0,4
Krone	III	4,9	5,2	0,3
Laura	III	6,7	6,8	0,1
Lilly	III	1,4	1,4	0,0
Linda	III	1,2	0,7	-0,5
Mariola	III	1,0	1,5	0,5
Nicola	III	6,8	6,7	-0,1
Priamos	III	1,0	0,0	-1,0
Quarta	III	8,7	9,2	0,5
Satina	III	1,1	1,2	0,1
Selma	III	12,3	14,1	1,8
Solara	III	1,5	1,5	0,0
Soraya	III	10,7	8,2	-2,5
Talent	III	1,0	1,0	0,0
Tessa	III	0,7	0,0	-0,7
Verdi	III	1,8	0,0	-1,8
Jelly	IV	19,6	21,8	2,2
Marena	IV	3,7	3,7	0,0

EU Sorten	RG	2016	2017	Differenz
		ha	ha	'16 / '17
Alexandra	I	11,8	6,0	-5,8
Andrea	I	5,0	1,9	-3,1
Anuschka	I	11,7	11,5	-0,2
Bellarosa	I	15,4	12,8	-2,6
Glorietta	I	7,5	14,6	7,1
Sunshine	I	0,0	1,1	1,1
Monique	II	1,1	3,0	1,9
Princess	II	8,9	10,0	1,1
Sieglinde	II	4,4	2,0	-2,4
Allians	III	14,6	11,1	-3,5
Almonda	III	0,5	1,3	0,8
Bernina	III	6,3	9,1	2,8
Diplomat	III	0,0	0,0	0,0
Filou	III	0,0	0,5	0,5
Fontane	III	1,8	2,5	0,7
Granada	III	0,9	1,0	0,1
Innovator	II	1,6	2,3	0,7
Lucilla	III	0,8	1,8	1,0
Regina	III	1,6	1,3	-0,3
Torenia	III	0,0	3,3	3,3

## Prüfstellen 2017 und allgemeine Angaben

Versuchsort	Vergleichsgebiet	Höhe	Temp.	Ø Nieder- schläge	Bodentyp	Boden- art	AZ	ph Wert	Nmin	Düngung kg/ha				Vorfrucht	Pflanzung	Ernte	
		NN	°C	(mm)						0-60	N	P2O5	K2O				MgO
<b>Sehr frühe Speisesorten:</b>																	
<b>RB Freiburg</b>																	
Feldkirch	südliches Oberrhein Tiefland	200	10,8	870	Braunerde	sL	30	6,9	33	130	26	230	41	Saatmais	Folie	15. Mrz	26. Jun <sup>1)</sup>
															Frei- land	21. Mrz	14. Jul <sup>1)</sup>
Forchheim a. K. (Ökologisch)	mittleres Oberrhein Tiefland	170	9,5	750	Braunerde	sL	60	7,0	38	110	10	120	40	Gerste (Sommer)	Frei- land	16. Mrz	14. Jul. <sup>2)</sup>
<b>RB Stuttgart</b>																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10,0	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	30	130	60	120	---	Gerste (Sommer)	Frei- land	29. Mrz	04. Jul <sup>2)</sup>
<b>Frühe Speisesorten:</b>																	
<b>RB Freiburg</b>																	
Feldkirch	südliches Oberrhein Tiefland	200	10,8	870	Braunerde	sL	30	6,9	33	120	26	230	41	Saatmais	Frei- land	21. Mrz	31. Jul <sup>1)</sup>
<b>Donaueschingen</b>																	
Konventionell	Schwarzwald/Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,3	38	120	---	240	80	Hafer	Frei- land	17. Mai	07. Sep <sup>1)</sup>
Ökologisch	Schwarzwald/Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,1	45	96	---	240	80	Dinkel	Frei- land	18. Mai	05. Sep <sup>2)</sup>
<b>RB Stuttgart</b>																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10,0	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	30	130	60	120	---	Gerste (Sommer)	Frei- land	29. Mrz	14. Aug <sup>2)</sup>
<b>Mittelfrühe Speisesorten:</b>																	
<b>RB Freiburg</b>																	
<b>Donaueschingen</b>																	
Konventionell	Schwarzwald/Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	35	7,3	38	120	---	240	80	Hafer	Frei- land	17. Mai	15. Sep <sup>1)</sup>
Ökologisch	Schwarzwald/Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,1	45	96	---	240	80	Dinkel	Frei- land	18. Mai	12. Sep <sup>2)</sup>
<b>RB Stuttgart</b>																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10,0	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	45	130	60	120	---	Gerste (Sommer)	Frei- land	28. Apr.	20. Sep <sup>2)</sup>

1): Sikkation mit 2,5 l/ha Reglone; 2): natürliche Abreife

**Geprüfte Sortimente und Sorten: Konventioneller Anbau**

Anbau Nr.	Kenn-Nr.		Sorte	Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungsberechtigter
<b>Ia Sehr frühe Speisesorten</b>							
1	K 3667	EU	Annabelle	lang	f	K / VRS	HZPC
2	K 3994	---	Anuschka	oval	f	K / VRS	EUPL
3	K 3312	---	Solist	rund oval	vf	K / VRS	NORI
4	K 4068	EU	Glorietta	langoval	f	K / 4	EUPL
5	K 4230	EU	Ranomi	rund oval	vf	K / 3	Agrico NL
6	K 4095	---	Corinna	oval	vf	K / 2	EUPL
7	2455	---	Berber	oval	vf	mj.	HZPC
8	4204	EU	Bropanna	rund oval	vf	3	BAVA
9	4156	EU	Sunita	rund oval	vf	3	HZPC
10	4082	---	Paroli	oval	vf	2	NORI
11	---	EU	Primabelle	oval	f	1	HZPC

Anbau Nr.	Kenn-Nr.		Sorte	Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungsberechtigter
<b>Ila Frühe Speisesorten</b>							
1	K 3340	---	Belana	oval	f	K / VRS	EUPL
2	K 3289	---	Gunda	oval	m	K / VRS	EUPL
3	K 3740	---	Wega	oval	vf	K / VRS	NORI
4	K 3983	---	Goldmarie	langoval	f	K / 4	NORI/FIRL
5	K 4110	EU	Monique	langoval	f	K / 3	EUPL
6	K 4174	EU	Malika	rund oval	f	K / 1	WEUT
7	4010	EU	Isabelia	oval	f	4	EUPL
8	3995	---	SF Hit	rund oval	m	3	NORI/FIRL
9	3911	---	Axenia	langoval	vf	2	LAGE
10	4049	EU	Julinka	rund oval	vf	2	EUPL
11	4126	---	Lisana	oval	vf	1	BAVA
12	4128	---	Mia	rund oval	vf	1	NORI

**Geprüfte Sortimente und Sorten: Konventioneller Anbau (Fortsetzung)**

Anbau Nr.	Kenn-Nr.		Sorte	Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungs- berechtigter
<b>IIIa Mittelfrühe Speisesorten</b>							
1	K 3566	EU	Allians	langoval	f	K / VRS	EUPL
2	K 3860	---	Lilly	oval	vf	K / VRS	SOLA
3	K 3908	EU	Regina	rund oval	f	K / VRS	EUPL
4	K 3992	---	Montana	oval	f	K / 3	EUPL
5	K 4115	EU	Lucilla	rund oval	m	K / 3	EUPL
6	K 4066	EU	Madeira	oval	vf	K / 2	EUPL
7	K 4172	EU	Peela	rund oval	vf	K / 2	SOLA
8	K 4084	---	Swing	langoval	m	K / 2	NORI
9	K 4137	---	Karelia	rund oval	vf	K / 1	EUPL
10	K 3930	---	Torenia	langoval	f	K / 1	EUPL
11	3423	---	Jelly	oval	vf	VGLS	EUPL
12	1802	---	Selma	langoval	f	mj.	BAVA
13	3650	EU	Granada	lang	f	3	SOLA
14	4161	EU	Otolia	rund oval	vf	3	EUPL
15	4079	---	Loreen	oval	vf	2	LAGE

**Erläuterungen:**

K = bundesweites Kernsortiment

Speiseware: Sortierung 30 - 60 (mm; langovale – sehr lange Knollenform), 35 - 65 mm (runde – ovale Knollenform)

vf = vorwiegend festkochend

f = festkochend

m = mehligkochend

# **Ergebnisse des Landessortenversuchs 2017**

**Kultur: Kartoffeln**

**Anbau: Konventionell**

Die in den folgenden Tabellen dargestellten Werte erfolgen ohne Kommastellen, daher ergeben sich bei den Mittelwerten Abweichungen.

**Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten – Folie / Freiland im Vergleich, 2017, Standort: Feldkirch**

Sorte	Anbau	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule	Alternaria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Annabelle	Folie	404	101	100	70	101	12,4	0	70	30	1,0	1,0
	Freiland	464	98	100	82	102	13,0	0	82	18	1,0	1,0
Anuschka	Folie	361	91	100	90	93	12,9	0	90	10	1,0	1,0
	Freiland	416	88	99	94	89	14,6	1	94	5	1,0	1,0
Solist	Folie	356	89	100	72	60	12,2	1	72	28	1,0	1,0
	Freiland	396	84	99	81	71	13,4	1	81	17	1,0	1,0
Glorietta	Folie	386	97	100	87	133	13,3	0	87	13	1,0	1,0
	Freiland	463	98	100	96	80	13,7	0	96	4	1,0	1,0
Ranomi	Folie	452	113	99	89	119	11,9	1	89	10	1,0	1,0
	Freiland	546	116	100	74	113	12,0	0	74	26	1,0	1,0
Corinna	Folie	364	91	99	74	79	11,4	1	74	25	1,0	1,0
	Freiland	499	106	100	77	110	11,4	0	77	23	1,0	1,0
Berber	Folie	456	114	100	74	83	12,5	0	74	25	1,0	1,0
	Freiland	523	111	100	75	122	13,2	0	75	25	1,0	1,0
Bropanna	Folie	400	100	96	93	104	13,3	4	93	3	1,0	1,3
	Freiland	464	98	98	87	81	14,2	2	87	11	1,0	1,0
Sunita	Folie	348	87	100	86	103	13,3	0	86	14	1,0	1,0
	Freiland	451	95	100	85	106	13,6	0	85	15	1,0	1,0
Paroli	Folie	478	120	98	85	125	12,0	2	85	13	1,0	1,0
	Freiland	473	100	98	83	88	13,1	2	83	15	1,0	1,0
Primabelle	Folie	382	96	98	86	86	11,1	2	86	11	1,0	1,0
	Freiland	499	106	98	79	136	11,5	3	79	18	1,0	1,0
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	Folie	399	100	-	-	218	12,4	1	83	16	1,0	1,0
	Freiland	472	100	-	-	282	13,1	1	83	16	1,0	1,0

**Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten – Folie / Freiland im Vergleich, 2017, Standort: Feldkirch, (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	Folie	33,1	8,3
	Freiland	25,4	5,3

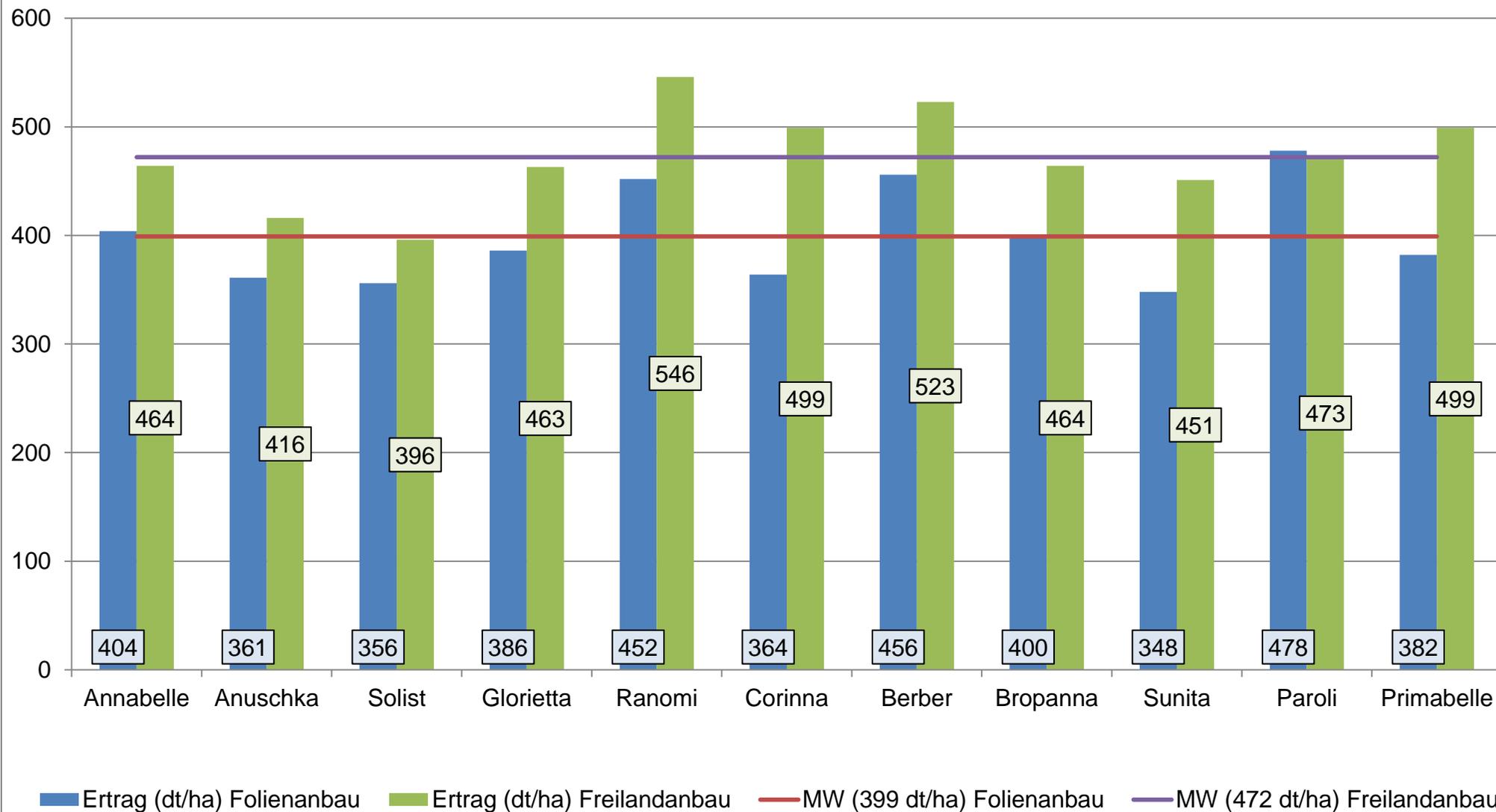
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. Folie: 100 = 399 dt/ha, Freilandanbau: 100 = 472 dt/ha.

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

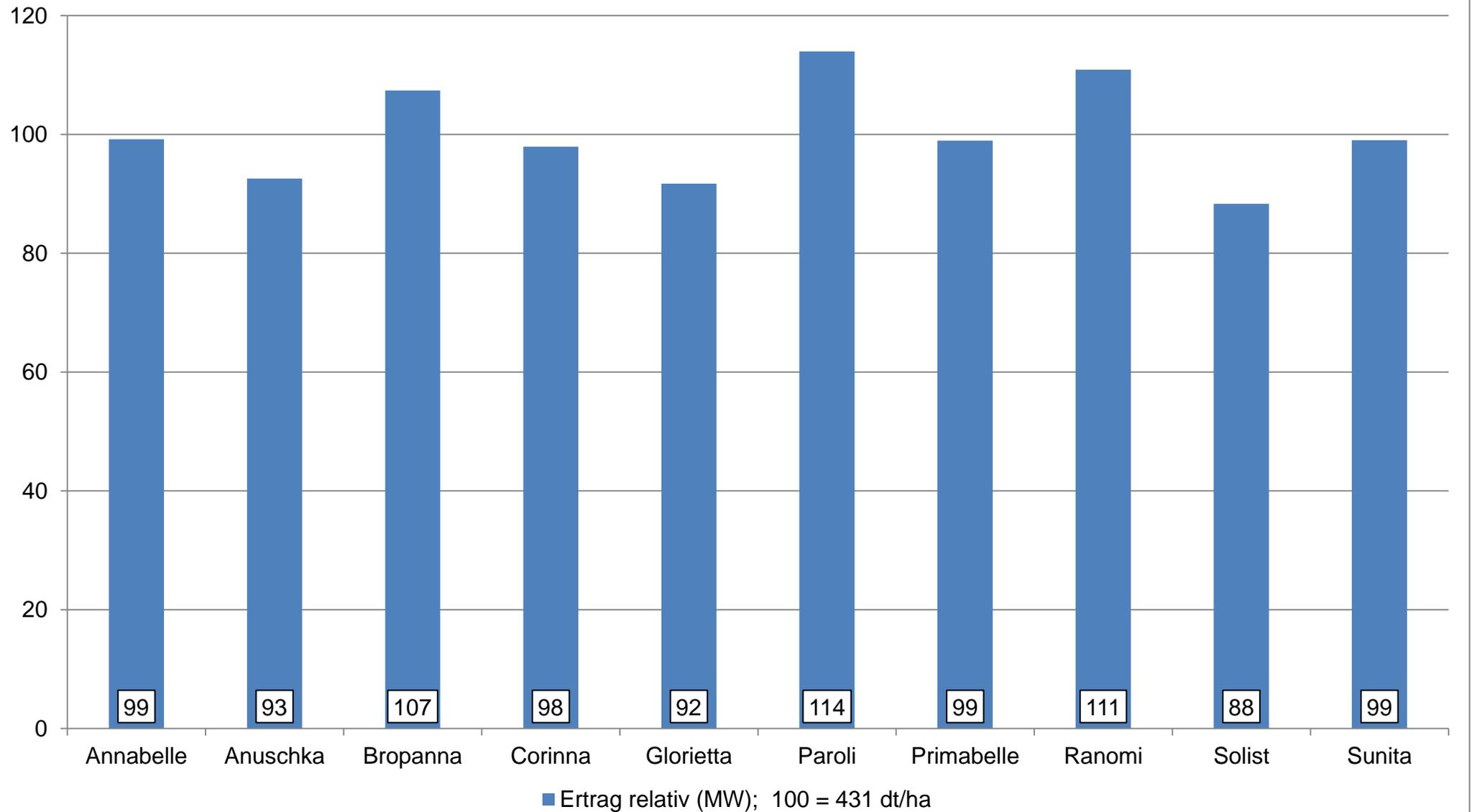
Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Folie 2017: 218 dt/ha; Freiland 2017: 282 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

### Ertragsvergleich der Landessortenversuche 2017, unter Folie und im Freiland konventionell angebauter Kartoffelsorten, Standort: Feldkirch (BW)



**Ertragswerte von in Landessortenversuchen unter Folie angebauten Kartoffelsorten 2017,  
Anzahl Versuchsstandorte: 2, Feldkirch, (BW) und Limburger Hof, (RLP)**



## Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	2017	404	101	100	70	101	12,4	0	70	30	1	1
	2016	418	92	100	79	-	11,3	0	79	21	1	1
	2015	481	97	100	76	-	11,9	0	76	24	1	2
	MW	434	97	100	75	-	11,9	0	75	25	1	1
Anuschka	2017	361	91	100	90	92	12,9	2	90	10	1	1
	2016	456	101	99	94	-	10,9	1	94	6	1	1
	2015	434	88	97	87	-	13,0	3	87	10	1	2
	MW	417	93	99	90	-	12,3	2	90	8	1	1
Solist	2017	356	89	100	72	60	12,2	1	72	28	1	1
	2016	404	89	100	76	-	11,4	1	76	24	1	2
	2015	465	94	98	91	-	13,0	1	91	8	1	4
	MW	408	91	99	79	-	12,2	1	79	20	1	2
Glorietta	2017	386	97	100	87	133	13,3	0	87	13	1	1
	2016	418	92	100	99	-	11,8	0	99	1	1	1
	2015	455	92	100	84	-	13,2	0	84	16	1	2
	MW	420	94	100	90	-	12,8	0	90	10	1	1
Ranomi	2017	452	113	99	89	120	11,9	1	89	10	1	1
	2016	522	115	99	87	-	9,0	1	87	12	1	1
	2015	557	113	99	81	-	11,8	1	81	18	1	1
	MW	510	114	99	86	-	10,9	1	86	13	1	1
Berber	2017	456	114	100	74	84	12,5	0	74	25	1	1
	2016	404	89	100	79	-	11,3	0	79	21	1	1
	2015	518	103	99	86	-	11,2	1	86	13	1	1
	MW	459	102	99	80	-	11,7	1	80	20	1	1

## Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2015 - 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule 1 - 9	Alter- naria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Bropanna	2017	400	100	96	93	104	13,3	4	93	3	1	1
	2016	536	118	99	97	-	11,4	1	97	2	1	1
	2015	469	95	97	82	-	12,9	3	82	15	1	1
	MW	468	104	97	91	-	12,5	3	91	7	1	1
Sunita	2017	348	87	100	86	103	13,3	0	86	14	1	1
	2016	486	107	100	84	-	10,7	0	84	16	1	1
	2015	505	102	99	51	-	12,8	1	51	48	1	1
	MW	446	99	100	74	-	12,3	1	74	26	1	1
Paroli	2017	478	120	98	85	125	12,0	2	85	13	1	1
	2016	497	110	99	85	-	10,4	2	85	13	1	1
	MW	487	115	98	85	-	11,2	2	85	13	1	1
Corinna	2017	364	91	99	74	79	11,4	1	74	25	1	1
	2016	368	81	98	86	-	9,7	2	86	12	1	1
	MW	366	86	99	80	-	10,6	1	80	19	1	1
Primabelle	2017	382	96	98	86	86	11	3	86	11	1	1
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	2017	399	100	-	-	218	12,4	1	83	16	1	1
	2016	451	-	-	-	-	10,8	1	87	13	1	1
	2015	486	-	-	-	-	12,5	1	80	19	1	2

**Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2015 - 2017 (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	2017	33,1	8,3
	2016	34,1	7,5
	2015	45,3	9,2

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. Folie 2017: 100 = 399 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Folie 2017: 218 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

**Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2017, Folienversuch, Standort Feldkirch.**

	Annabelle	Anuschka	Solist	Glorietta	Ranomi	Corinna	Berber	Bropanna	Sunita	Paroli	Primabelle
<b>Boniturmerkmal</b>	<b>Mängel (%)</b>										
<b>Eisenfleckigkeit</b>	1	0	4	0	0	0	3	0	0	0	2
<b>Ergrünte Knollen</b>	0	0	13	0	0	19	3	10	4	4	3
<b>Hitzeschäden</b>	3	1	4	0	0	4	4	0	1	1	0
<b>Mechanische Beschädigung</b>	3	3	1	13	1	1	2	2	11	1	0
<b>Mißförmige durch Rhizoctonia</b>	27	27	19	0	30	14	10	23	7	10	14
<b>Mißgestaltete Knollen</b>	3	3	9	3	4	1	4	3	8	3	9
<b>Rhizoctonia Sklerotien</b>	0	11	4	12	0	0	0	3	0	1	0
<b>Tierische Beschädigung</b>	10	11	14	9	7	14	32	3	5	23	21
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>63</b>	<b>25</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>60</b>	<b>41</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>50</b>

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Rhizoctonia Dry Core, leichte Beschädigungen, Mängel durch Fäule, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, Drahtwurm, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit.

## Baden-Württemberg - Sehr frühe Speisesorten - Freiland 2017

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	S	182	75	99	85	132	11,8	2	85	14	1	3
	FR	464	98	99	82	95	13,0	0	82	17	1	1
	MW	323	87	99	84	113	12,4	1	84	15	1	2
Anuschka	S	227	93	98	87	113	12,7	2	87	11	1	3
	FR	416	88	99	94	95	14,6	1	94	5	1	1
	MW	321	91	99	91	104	13,7	1	91	8	1	2
Solist	S	238	98	99	76	87	13,1	2	76	22	1	3
	FR	396	84	99	81	64	13,4	1	81	17	1	1
	MW	317	91	99	79	76	13,3	1	79	20	1	2
Glorietta	S	223	92	97	87	59	12,6	3	87	11	1	3
	FR	463	98	100	96	104	13,7	0	96	4	1	1
	MW	343	95	99	91	81	13,2	1	91	8	1	2
Ranomi	S	242	99	96	74	51	11,6	4	74	22	1	3
	FR	546	116	100	74	100	12,0	0	74	26	1	1
	MW	394	108	98	74	75	11,8	2	74	24	1	2
Corinna	S	276	113	98	70	116	11,7	3	70	28	1	3
	FR	499	106	100	77	108	11,4	0	77	23	1	1
	MW	387	110	99	73	112	11,6	1	73	26	1	2
Berber	S	227	93	98	67	102	14,7	2	67	30	1	3
	FR	523	111	100	75	108	13,2	0	75	25	1	1
	MW	375	102	99	71	105	14,0	1	71	28	1	2

## Baden-Württemberg - Sehr frühe Speisesorten - Freiland 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Bropanna	S	269	110	97	77	98	13,3	3	77	20	1	3
	FR	464	98	98	87	110	14,2	2	87	11	1	1
	MW	366	104	98	82	104	13,8	2	82	15	1	2
Sunita	S	288	119	97	73	120	13,6	3	73	24	1	3
	FR	451	95	100	85	95	13,6	0	85	15	1	1
	MW	370	107	99	79	107	13,6	1	79	19	1	2
Paroli	S	283	116	98	71	121	11,7	2	71	27	1	3
	FR	473	100	98	83	94	13,1	2	83	15	1	1
	MW	378	108	98	77	107	12,4	2	77	21	1	2
Primabelle	S	221	91	98	74	63	10,4	2	74	24	1	3
	FR	499	106	98	79	120	11,5	3	79	18	1	1
	MW	360	98	98	77	92	11,0	2	77	21	1	2
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	S	243	100	-	-	92	12,5	2	77	21	1	3
	FR	472	100	-	-	282	13,1	1	83	16	1	1
	MW	358	100	-	-	187	12,8	2	80	19	1	2

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ( $\alpha = 0,05$ ) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	S	15,7	6,4
	FR	25,4	5,3

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: Fr = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Harthheim

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 358 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: S 2017: 92 dt/ha; FR 2017: 282 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

**Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2017, Mittelwerte der Standorte Bönningheim und Feldkirch, Reifegruppe sehr früh**

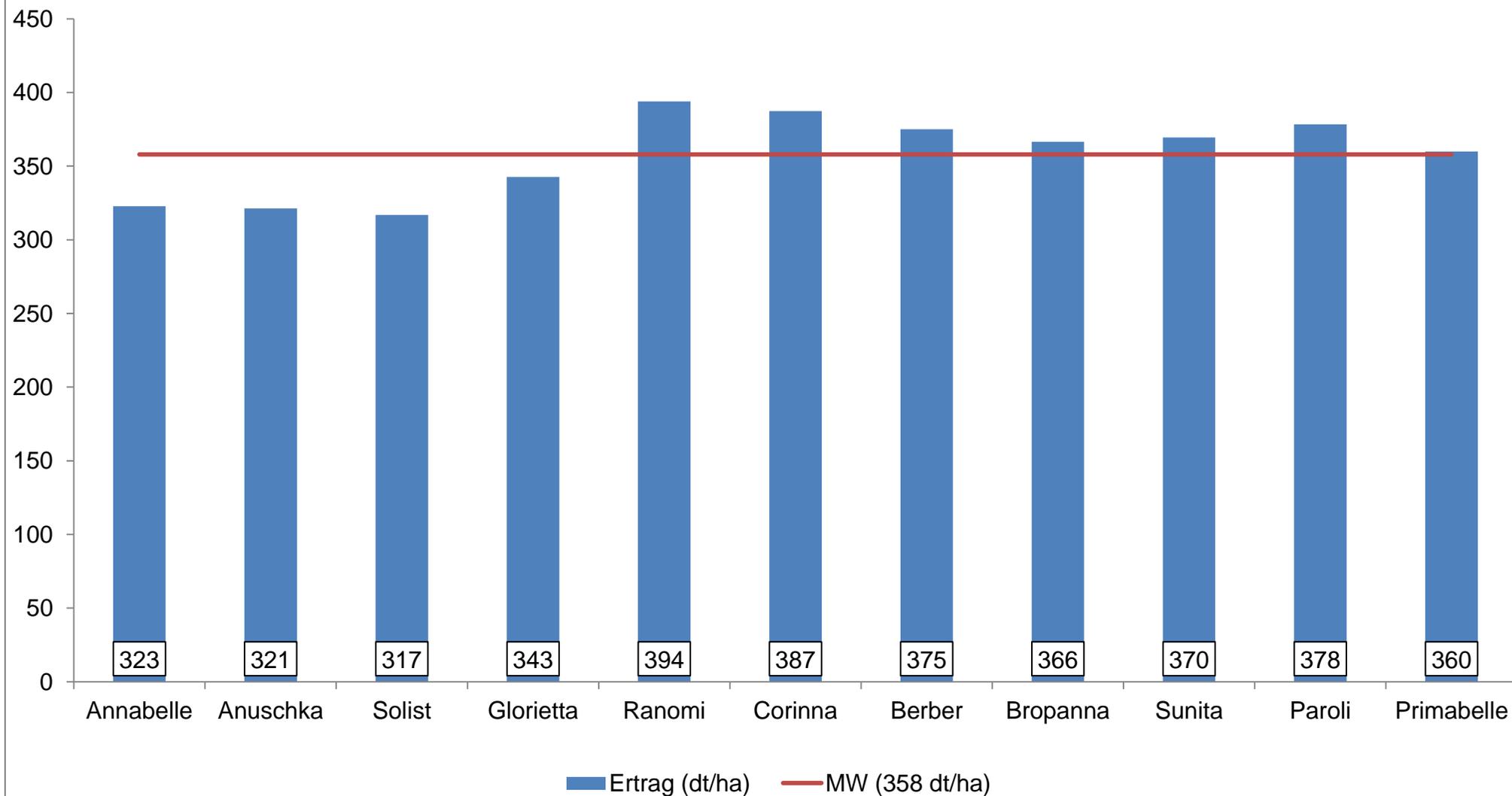
	Annabelle	Anuschka	Solist	Glorietta	Ranomi	Corinna	Berber	Bropanna	Sunita	Paroli	Primabelle
<b>Boniturmerkmal</b>	<b>Mängel (%)</b>										
<b>Drahtwurm</b>	1	4	2	0	4	4	0	2	3	0	1
<b>Ergrünte Knollen</b>	0	0	1	1	0	2	0	0	1	1	2
<b>Hitzeschäden</b>	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
<b>Mechanische Beschädigung</b>	3	4	0	3	4	0	2	2	3	4	1
<b>Mißförmige durch Rhizoctonia</b>	25	27	23	44	54	30	40	37	39	19	26
<b>Mißgestaltete Knollen</b>	5	2	5	1	0	0	5	3	0	2	2
<b>Rhizoctonia Dry Core</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
<b>Rhizoctonia Sklerotien</b>	1	5	0	10	0	3	0	12	0	5	0
<b>Tierische Beschädigung</b>	3	8	29	8	1	13	3	5	4	26	20
<b>Mängel gesamt</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>60</b>	<b>56</b>	<b>64</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>53</b>

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

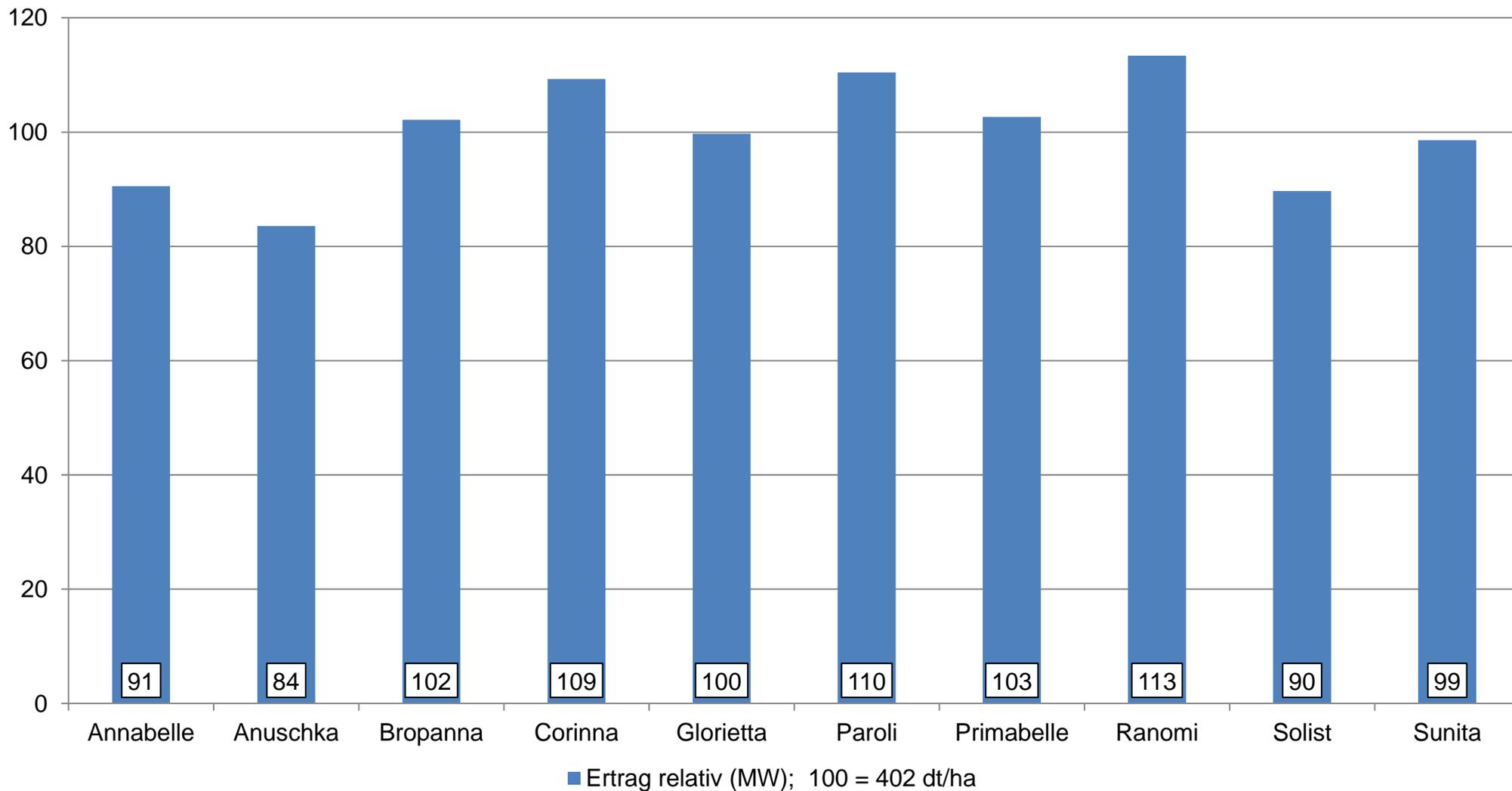
Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, leichte Beschädigungen,

Mängel durch Fäule, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Hitzeschäden, Eisenfleckigkeit

**Vergleich der Ertragsergebnisse im Freiland konventionell angebauter Kartoffelsorten der Reifegruppe sehr früh, Landessortenversuch Baden Württemberg 2017, Standorte Feldkirch und Bönningheim**



**Ertragswerte von in Landessortenversuchen unter Folie angebauter Kartoffelsorten  
2017, Anzahl Versuchsstandorte: 5, Feldkirch, Bönningheim (BW); Haßloch, (RLP);  
Pulling, Straßmoos (BY)**



## Baden-Württemberg - Sehr frühe Speisesorten - Freiland, 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule	Alternaria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	2017	323	87	99	84	113	12,4	1	84	15	1	2
	2016	345	93	99	88	-	12,8	1	88	11	1	2
	2015	415	87	99	75	-	13,6	1	75	24	1	3
	MW	361	89	99	82	-	12,9	1	82	17	1	2
Anuschka	2017	321	91	99	91	104	13,7	1	91	8	1	2
	2016	345	93	97	86	-	14,5	3	86	12	1	3
	2015	347	72	99	84	-	15,3	1	84	15	1	4
	MW	338	85	98	87	-	14,5	2	87	12	1	3
Solist	2017	317	91	99	79	76	13,3	1	79	20	1	2
	2016	335	91	99	81	-	13,3	1	81	17	1	3
	2015	456	97	98	78	-	12,9	2	78	20	1	4
	MW	369	93	98	79	-	13,1	2	79	19	1	3
Glorietta	2017	343	95	99	91	81	13,2	1	91	8	1	2
	2016	343	93	99	88	-	14,2	1	88	11	1	2
	2015	441	95	98	77	-	13,7	2	77	21	1	4
	MW	376	94	98	85	-	13,7	2	85	13	1	3
Ranomi	2017	394	108	98	74	75	12	2	74	24	1	2
	2016	444	120	98	77	-	12,8	2	77	22	1	2
	2015	518	112	98	79	-	12,4	2	79	18	1	3
	MW	452	113	98	77	-	12,3	2	77	21	1	2

## Baden-Württemberg - Sehr frühe Speisesorten - Freiland, 2015 - 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Corinna	2017	387	110	99	73	112	11,6	1	73	26	1	2
	2016	299	81	97	75	-	12,1	3	75	22	1	2
	MW	343	95	98	74	-	11,8	2	74	24	1	2
Berber	2017	375	102	99	71	105	14,0	1	71	28	1	2
	2016	400	108	99	77	-	14,3	1	77	21	1	2
	2015	466	99	99	74	-	13,4	1	74	25	1	3
	MW	414	103	99	74	-	13,9	1	74	25	1	2
Bropanna	2017	366	104	98	82	104	14	2	82	15	1	2
	2016	415	112	96	81	-	14,8	4	81	16	1	2
	2015	473	101	97	79	-	13,1	3	79	17	1	3
	MW	418	106	97	81	-	13,9	3	81	16	1	2
Sunita	2017	370	107	99	79	107	14	1	79	19	1	2
	2016	373	101	98	81	-	13,9	2	81	17	1	2
	2015	428	91	98	81	-	12,9	2	81	17	1	3
	MW	390	100	98	81	-	13,5	2	81	18	1	2
Paroli	2017	378	108	98	77	107	12	2	77	21	1	2
	2016	464	125	98	76	-	14,1	2	76	23	1	2
	MW	421	117	98	77	-	13,2	2	77	22	1	2
Primabelle	2017	360	98	98	77	92	11	2	77	21	1	2
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	2017	358	100	-	-	187	12,8	2	80	19	1	2
	2016	376	-	-	-	-	13,7	2	81	17	1	2
	2015	443	-	-	-	-	13,4	2	78	19	1	3

**Baden-Württemberg - Sehr frühe Speisesorten - Freiland, 2015 - 2017 (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	2017	20,6	5,9
	2016	38,3	10,4
	2015	86,6	20,1

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 358 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 2 Versuchsorte 2017: 187 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

## Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten – 2017

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alternaria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Belana	S	358	88	98	84	36	12,8	2	84	15	1	3
	FK	481	80	99	89	84	13,9	1	89	10	1	1
	DS	675	96	100	65	117	12,5	0	65	35	1	3
	MW	505	88	99	79	79	13,1	1	79	20	1	2
Gunda	S	378	92	98	82	203	14,7	2	82	16	1	3
	FK	586	98	100	86	126	15,7	0	86	14	1	1
	DS	653	93	100	90	78	15,3	0	90	10	1	5
	MW	539	94	99	86	136	15,2	1	86	13	1	3
Wega	S	492	120	98	73	46	11,3	2	73	25	1	4
	FK	720	120	100	78	113	11,8	0	78	22	1	1
	DS	728	103	100	66	79	11,1	0	66	34	1	3
	MW	647	115	99	72	79	11,4	1	72	27	1	3
Goldmarie	S	420	103	98	83	96	12,4	2	83	15	1	3
	FK	614	103	100	84	101	13,1	0	84	16	1	1
	DS	710	101	100	33	99	12,3	0	33	67	1	3
	MW	581	102	99	67	99	12,6	1	67	33	1	2
Monique	S	343	84	98	84	35	12,5	2	84	15	1	3
	FK	572	96	100	89	118	12,0	0	89	11	1	1
	DS	705	100	100	76	122	10,9	0	76	24	1	6
	MW	540	93	99	83	91	11,8	1	83	16	1	3
Malika	S	482	118	98	69	85	12,2	2	69	29	1	2
	FK	638	107	100	69	96	13,4	0	69	31	1	1
	DS	794	113	100	31	78	12,8	0	31	69	1	3
	MW	638	112	99	56	87	12,8	1	56	43	1	2
Isabelia	S	364	89	98	90	49	10,8	2	90	8	1	5
	FK	576	96	98	95	89	11,9	2	95	3	1	1
	DS	630	89	99	77	98	12,7	1	77	22	1	3
	MW	523	92	98	87	78	11,8	2	87	11	1	3

## Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
SF Hit	S	343	84	97	77	145	16,5	3	77	20	1	3
	FK	631	105	100	81	111	17,8	0	81	20	1	1
	DS	579	82	100	64	111	17,6	0	64	37	1	5
	MW	518	90	99	74	122	17,3	1	74	25	1	3
Axenia	S	404	99	98	80	102	13,4	2	80	18	1	4
	FK	579	97	100	56	105	14,2	0	56	44	1	1
	DS	622	88	100	37	57	13,0	0	37	63	1	3
	MW	535	95	99	57	88	13,5	1	57	42	1	3
Julinka	S	433	106	98	86	141	12,4	2	86	12	1	3
	FK	583	97	100	80	112	13,3	0	80	20	1	1
	DS	780	111	100	60	112	12,8	0	60	40	1	2
	MW	598	105	99	76	122	12,8	1	76	24	1	2
Lisana	S	419	103	98	83	119	10,3	2	83	15	1	5
	FK	586	98	99	86	59	11,9	1	86	14	1	1
	DS	805	114	100	78	132	11,2	0	78	22	1	4
	MW	604	105	99	82	104	11,1	1	82	17	1	3
Mia	S	471	115	98	81	101	10,5	2	81	17	1	3
	FK	613	102	99	82	76	11,6	1	82	18	1	1
	DS	778	110	100	56	111	10,7	0	56	45	1	4
	MW	621	109	99	73	96	10,9	1	73	26	1	3
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	S	409	100	-	-	133	12,5	2	81	17	1	3
	FK	598	100	-	-	355	13,4	0	81	18	1	1
	DS	705	100	-	-	389	12,7	0	61	39	1	4
	MW	571	100	-	-	292	12,9	1	74	25	1	3

**Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten – 2017 (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	S	27,5	6,7
	FR	23,0	3,9
	DS	29,2	4,1

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: FK = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Harthheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Relativvertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 571 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

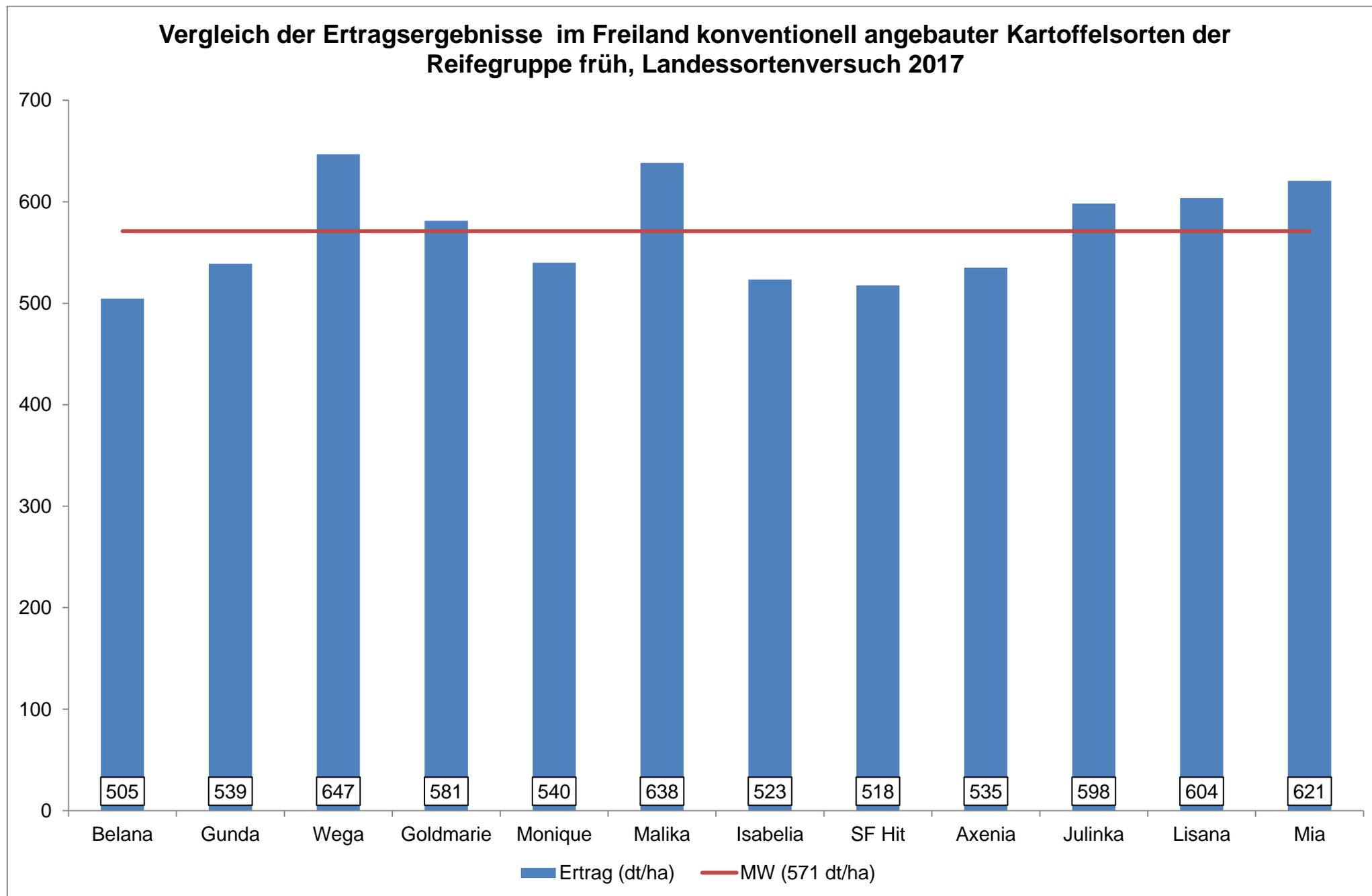
LKP Marktware: S 2017: 133 dt/ha; FR 2017: 355 dt/ha; DS 2017: 389 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

**Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2017, Mittelwerte der Standorte Bönningheim, Feldkirch und Donaueschingen, Reifegruppe früh.**

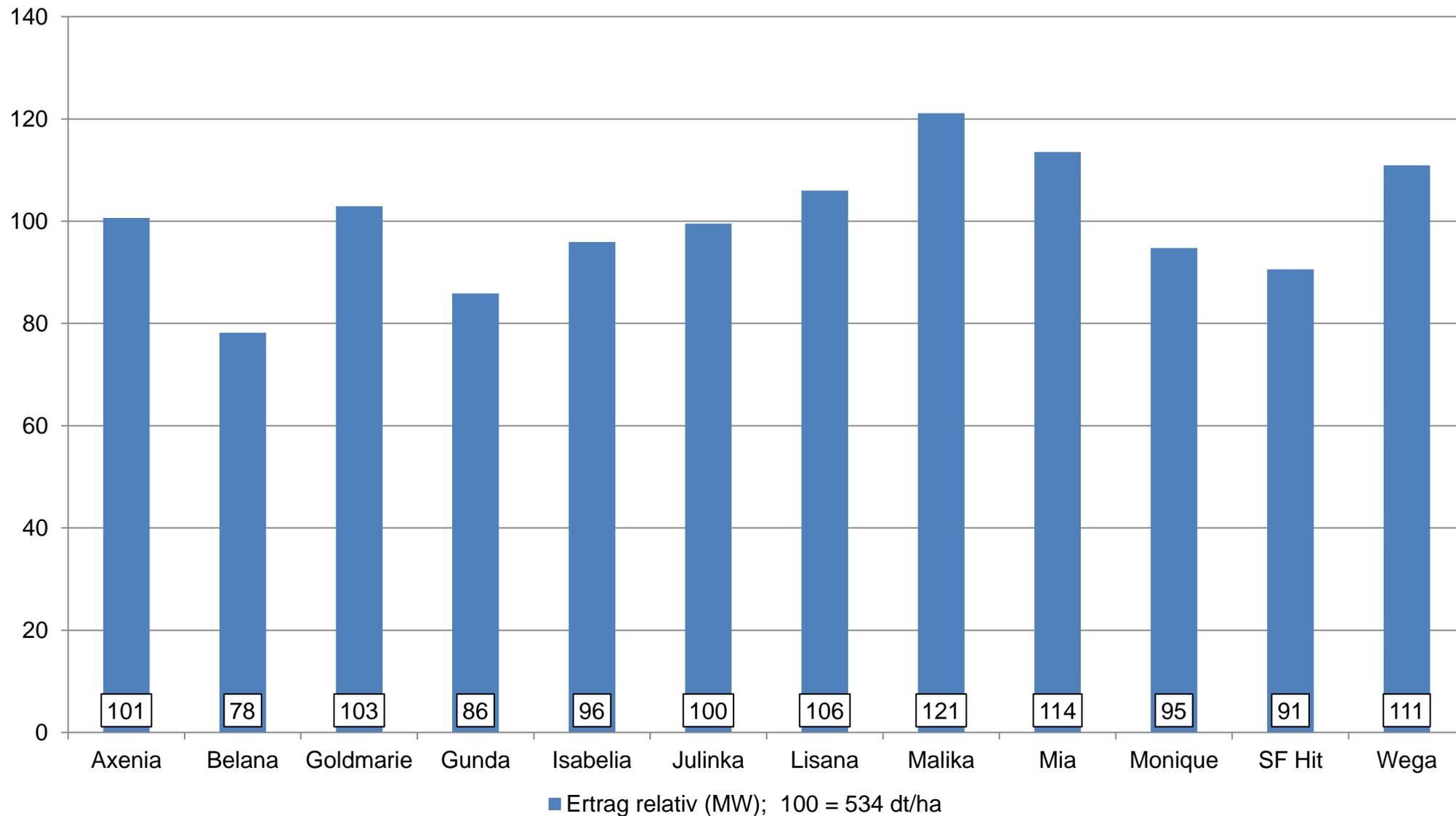
	Belana	Gunda	Wega	Goldmarie	Monique	Malika	Isabelia	SF Hit	Axenia	Julinka	Lisana	Mia
<b>Boniturmerkmal</b>	<b>Mängel (%)</b>											
<b>Drahtwurm</b>	4	2	2	1	3	4	4	0	1	2	4	3
<b>Ergrünte Knollen</b>	3	6	3	9	1	17	2	4	4	6	1	2
<b>Mängel durch Fäule</b>	2	6	3	1	4	2	2	3	2	2	2	5
<b>Mechanische Beschädigung</b>	1	1	1	3	1	2	2	8	1	4	1	9
<b>Mißförmige durch Rhizoctonia</b>	18	18	27	24	8	16	20	14	37	17	33	23
<b>Mißgestaltete Knollen</b>	0	1	3	1	0	0	1	0	0	1	2	2
<b>Rhizoctonia Dry Core</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Rhizoctonia Sklerotien</b>	11	9	2	4	9	3	5	3	5	4	10	0
<b>Tierische Beschädigung</b>	26	1	25	13	31	19	25	7	10	12	11	13
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>63</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>35</b>	<b>55</b>	<b>44</b>	<b>54</b>	<b>57</b>

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, leichte Beschädigungen, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit. Hitzeschäden, Eisenfleckigkeit



**Ertragswerte von in Landessortenversuchen angebauten Kartoffelsorten 2017 Reifegruppe früh, Anzahl Versuchsstandorte: 8, Feldkirch, Bönningheim, Donaueschingen (BW); Haßloch, Böhl (RLP); Pulling, Straßmoos, Dürrenmungenau (BY)**



## Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten – 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Belana	2017	505	88	99	79	79	13,1	1	79	20	1	2
	2016	334	91	99	91	-	14,7	1	91	7	1	1
	2015	404	94	98	88	-	15,1	2	88	10	1	2
	MW	414	91	98	86	-	14,3	2	86	13	1	2
Wega	2017	647	115	99	72	79	11,4	1	72	27	1	3
	2016	374	101	96	85	-	12,9	4	85	11	1	2
	2015	458	108	98	77	-	14,0	2	77	21	1	2
	MW	493	108	98	78	-	12,8	2	78	20	1	2
Goldmarie	2017	581	102	99	67	99	12,6	1	67	33	1	2
	2016	345	93	99	91	-	14,2	1	91	9	1	2
	2015	427	98	98	81	-	14,8	2	81	17	1	2
	MW	451	98	99	79	-	13,9	1	79	19	1	2
Monique	2017	540	93	99	83	91	11,8	1	83	16	1	3
	2016	346	93	99	88	-	12,7	1	88	11	1	1
	2015	473	111	99	83	-	14,4	1	83	16	1	2
	MW	453	99	99	85	-	13,0	1	85	14	1	2
Isabelia	2017	523	91	98	87	78	11,8	2	87	11	1	3
	2016	409	111	96	91	-	12,9	4	91	6	1	1
	2015	434	98	94	89	-	13,5	6	89	5	1	2
	MW	456	100	96	89	-	12,8	4	89	7	1	2
SF Hit	2017	518	91	99	74	122	17,3	1	74	25	1	3
	2016	374	101	99	85	-	19,5	1	85	14	1	2
	2015	446	107	99	77	-	19,2	1	77	23	1	2
	MW	446	100	99	78	-	18,7	1	78	21	1	2

**Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten – 2015 - 2017 (Fortsetzung)**

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Gunda	2017	539	94	99	86	136	15,2	1	86	13	1	3
	2016	316	86	97	86	-	16,0	3	86	11	1	2
	MW	427	90	98	86	-	15,6	2	86	12	1	2
Axenia	2017	535	95	99	57	88	13,5	1	57	42	1	3
	2016	351	96	99	80	-	15,2	1	80	19	1	2
	MW	443	95	99	69	-	14,4	1	69	31	1	2
Julinka	2017	598	105	99	76	122	12,8	1	76	24	1	2
	2016	356	95	98	89	-	13,7	2	89	9	1	2
	MW	477	100	99	82	-	13,3	1	82	17	1	2
Malika	2017	638	112	99	56	87	12,8	1	56	43	1	2
Lisana	2017	604	105	99	82	104	11,1	1	82	17	1	3
Mia	2017	621	109	99	73	96	10,9	1	73	26	1	3
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	2017	571	100	-	-	292	12,9	1	74	25	1	3
	2016	356	-	-	-	-	14,7	2	87	11	1	2
	2015	440	-	-	-	-	15,2	2	82	15	1	2

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ( $\alpha = 0,05$ ) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2017	26,6	4,9
	2016	35,8	9,7
	2015	42,7	10,6

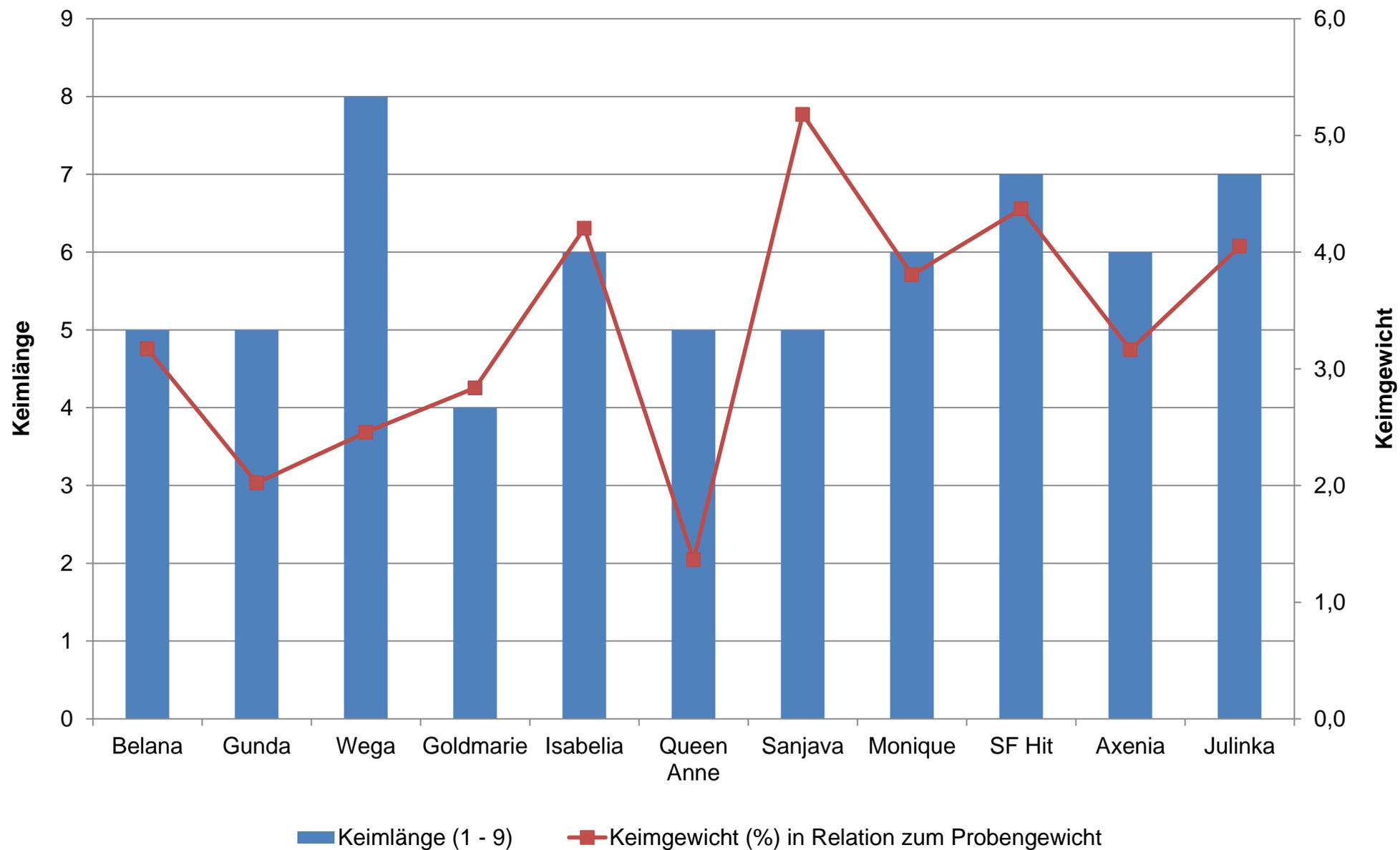
Relativvertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 571 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 3 Versuchsorte 2017: 292 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

### Lagerverhalten früher Sorten, Lagerversuch 2016 / 2017, Donaueschingen



## Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2017

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Allians	S	326	79	97	81	-	11,9	3	81	16	1	2
	DS	789	102	100	60	86	11,8	0	60	40	1	5
	MW	558	91	99	70	-	11,9	2	70	28	1	3
Lilly	S	285	69	98	75	-	12,3	2	75	23	1	3
	DS	826	107	100	67	87	12,2	1	67	33	1	2
	MW	556	88	99	71	-	12,3	1	71	28	1	2
Regina	S	318	77	95	78	-	13,3	5	78	17	1	2
	DS	827	107	100	79	112	12,2	1	79	20	1	2
	MW	572	92	97	79	-	12,8	3	79	19	1	2
Montana	S	511	124	98	69	-	12,7	2	69	29	1	3
	DS	786	102	100	57	130	11,2	0	57	43	1	3
	MW	648	113	99	63	-	12,0	1	63	36	1	3
Lucilla	S	439	106	97	78	-	14,5	3	78	19	1	2
	DS	715	93	100	82	85	13,3	0	82	18	1	2
	MW	577	99	98	80	-	13,9	2	80	18	1	2
Madeira	S	391	95	98	80	-	12,6	3	80	17	1	2
	DS	728	94	100	78	108	10,8	0	78	22	1	4
	MW	559	95	99	79	-	11,7	1	79	19	1	3
Peela	S	394	95	97	78	-	13,6	3	78	19	1	2
	DS	735	95	99	91	99	13,0	1	91	8	1	3
	MW	564	95	98	85	-	13,3	2	85	13	1	3
Swing	S	394	95	97	79	-	15,5	3	79	18	1	3
	DS	777	101	100	36	111	15,4	0	36	64	1	2
	MW	586	98	99	58	-	15,5	1	58	41	1	2

## Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Karelia	S	483	117	97	75	-	15,3	3	75	22	1	2
	DS	795	103	100	42	100	12,7	0	42	58	1	2
	MW	639	110	98	59	-	14,0	2	59	40	1	2
Torenia	S	437	106	96	75	-	12,3	4	75	22	1	2
	DS	789	102	100	61	103	10,3	0	61	39	1	4
	MW	613	104	98	68	-	11,3	2	68	30	1	3
Jelly	S	498	120	96	58	-	15,4	4	58	38	1	3
	DS	752	97	100	23	99	14,3	0	23	78	1	1
	MW	625	109	98	40	-	14,9	2	40	58	1	2
Selma	S	400	97	97	71	-	15,5	3	71	26	1	2
	DS	741	96	100	34	90	14,8	0	34	66	1	3
	MW	570	96	99	52	-	15,2	1	52	46	1	3
Granada	S	483	117	97	67	-	12,3	3	67	30	1	2
	DS	784	102	100	58	93	11,5	0	58	43	1	3
	MW	633	109	98	62	-	11,9	2	62	36	1	2
Otolia	S	435	105	97	68	-	14,5	3	68	29	1	3
	DS	742	96	100	36	97	13,3	0	36	64	1	5
	MW	588	101	98	52	-	13,9	2	52	46	1	4
Loreen	S	408	99	97	80	-	13,3	3	80	17	1	2
	DS	778	101	100	27	98	11,4	0	27	73	1	2
	MW	593	100	99	53	-	12,4	1	53	45	1	2
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	S	413	100	-	-	-	13,7	3	74	23	1	2
	DS	771	100	-	-	476	12,5	0	55	45	1	3
	MW	592	100	-	-	-	13,1	2	65	34	1	3

**Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2017 (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	S	34,4	8,3
	DS	19,2	2,5

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 592 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

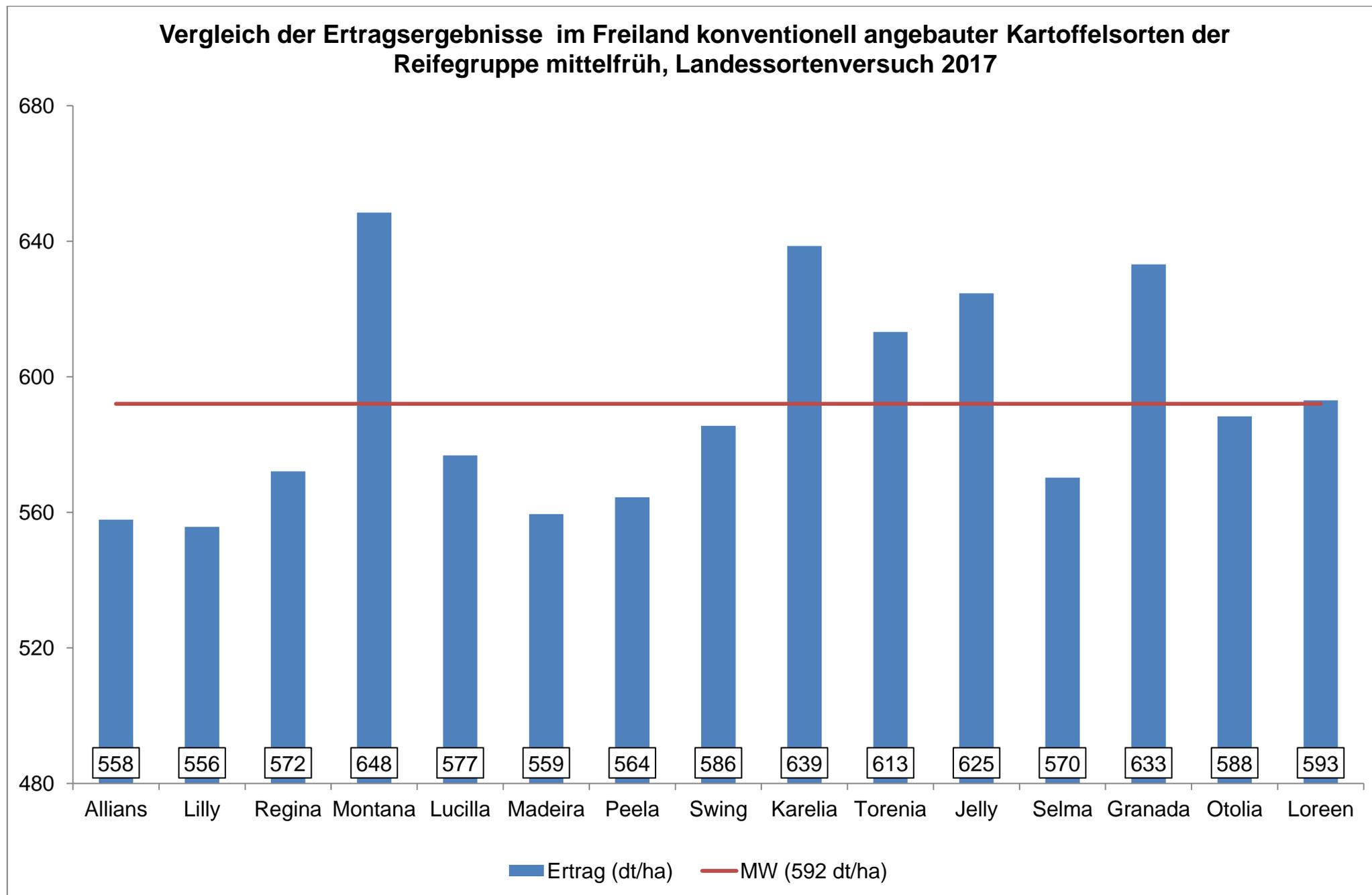
LKP Marktware: S 2017: 62 dt/ha; DS 2017: 476 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

**Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2017, Reifegruppe mittelfrüh, Standorte: Bönningheim und Donaueschingen**

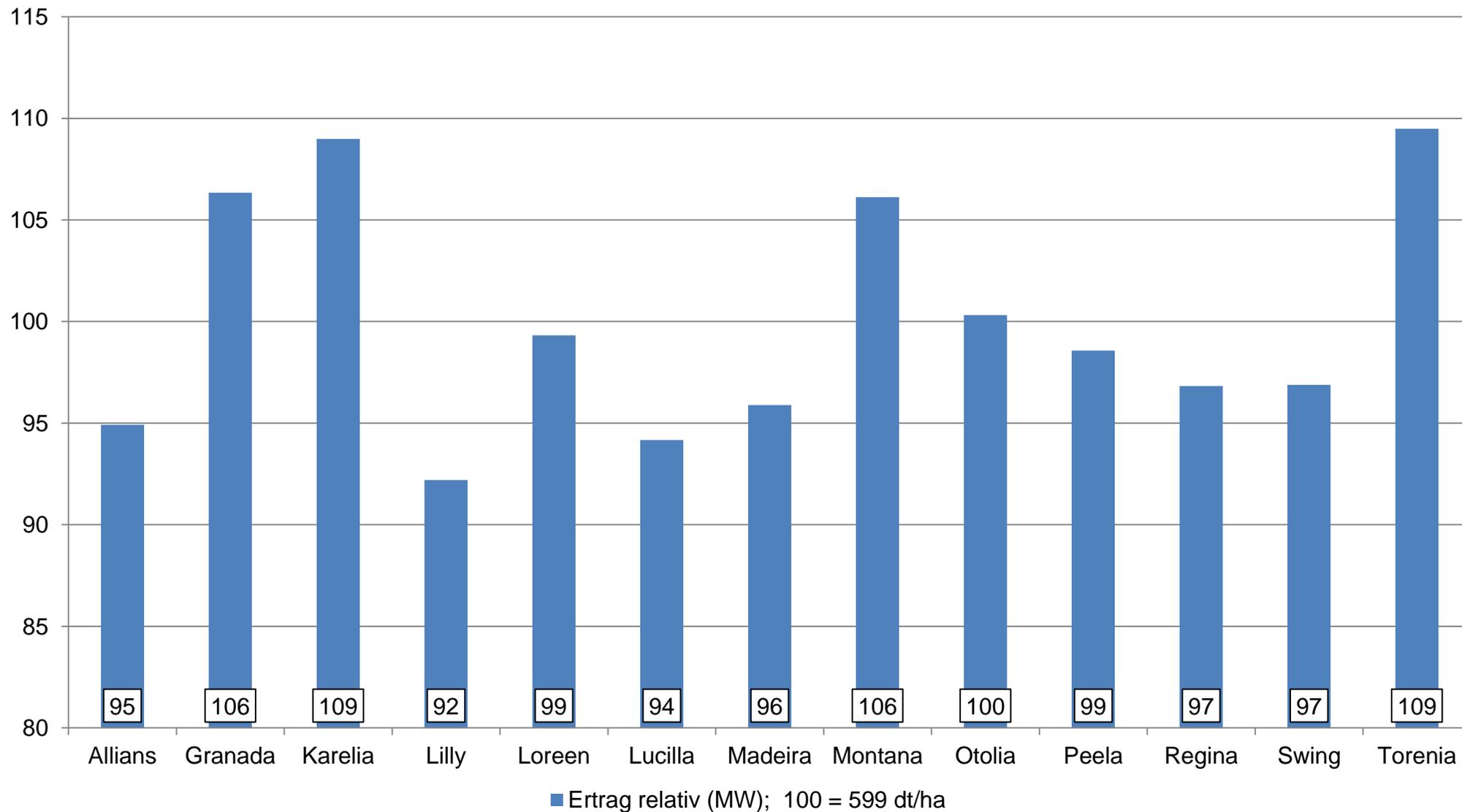
	Allians	Lilly	Regina	Montana	Lucilla	Madeira	Peela	Swing	Karelia	Torenia	Jelly	Selma	Granada	Otolia	Loreen
<b>Boniturmerkmal</b>	<b>Mängel (%)</b>														
<b>Drahtwurm</b>	0	2	5	4	1	2	2	5	4	3	6	6	1	2	3
<b>Ergrünte Knollen</b>	14	4	11	11	6	5	5	9	9	9	19	17	8	8	17
<b>Mängel durch Fäule</b>	0	0	0	0	1	0	1	1	3	2	1	1	2	0	1
<b>Mechanische Beschädigung</b>	1	0	0	1	0	1	1	0	0	1	0	1	1	4	3
<b>Mißförmige durch Rhizoctonia</b>	28	22	14	7	21	10	23	13	17	19	13	11	22	15	8
<b>mißgestaltete Knollen</b>	2	1	0	0	2	1	2	1	0	1	1	1	3	0	0
<b>Rhizoctonia Dry Core</b>	8	2	13	9	2	13	3	0	15	3	5	6	9	8	3
<b>Rhizoctonia Sklerotien</b>	0	0	0	13	7	3	0	0	5	0	0	3	0	2	1
<b>Tierische Beschädigung</b>	15	36	17	18	25	28	27	27	21	25	20	23	11	21	31
<b>Summe</b>	<b>68</b>	<b>67</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>56</b>	<b>68</b>	<b>62</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>67</b>

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, leichte Beschädigungen, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Hitzeschäden, Eisenfleckigkeit



**Ertragswerte von in Landessortenversuchen angebauten Kartoffelsorten 2017 Reifegruppe mittelfrüh, Anzahl Versuchsstandorte: 9, Feldkirch, Bönningheim, Donaueschingen (BW); Pulling, Abenberg, Dürrenmungenau, Eckendorf, Feldkirchen, Hirblingen (BY)**



## Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%			
Allians	2017	558	91	99	70	75	12	2	70	28	1	3
	2016	316	88	99	87	-	14	1	87	12	1	2
	2015	316	88	99	79	-	15	1	79	20	1	2
	MW	397	89	99	78	-	14	1	78	20	1	2
Lilly	2017	556	88	99	71	75	12	1	71	28	1	2
	2016	368	103	98	78	-	13	2	78	21	1	2
	2015	336	93	97	78	-	15	3	78	20	1	2
	MW	420	95	98	75	-	13	2	75	23	1	2
Regina	2017	572	92	97	79	94	13	3	79	19	1	2
	2016	328	92	98	85	-	14	2	85	13	1	2
	2015	320	89	98	82	-	15	2	82	16	1	2
	MW	407	91	98	82	-	14	2	82	16	1	2
Montana	2017	648	113	99	63	152	12	1	63	36	1	3
	2016	379	106	99	70	-	14	1	70	28	1	2
	2015	378	105	98	77	-	14	2	77	21	1	2
	MW	468	108	98	70	-	13	1	70	28	1	2
Lucilla	2017	577	99	98	80	130	14	2	80	18	1	2
	2016	367	103	98	78	-	16	2	78	20	1	2
	2015	337	94	98	81	-	17	2	81	18	1	2
	MW	427	99	98	79	-	16	2	79	19	1	2
Jelly	2017	625	109	98	40	80	15	2	40	58	1	2
	2016	413	115	99	64	-	17	1	64	34	1	2
	2015	491	137	99	57	-	15	1	57	42	1	2
	MW	510	120	98	54	-	16	2	54	45	1	2
Selma	2017	570	96	99	52	79	15	1	52	46	1	3
	2016	325	91	99	80	-	18	1	80	19	1	2
	2015	315	87	99	68	-	17	1	68	31	1	2
	MW	403	91	99	67	-	17	1	67	32	1	2

## Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Granada	2017	633	109	98	62	161	12	2	62	36	1	2
	2016	375	105	98	69	-	15	2	69	30	1	2
	2015	387	108	99	80	-	16	1	80	19	1	2
	MW	465	107	99	70	-	14	1	70	28	1	2
Otolia	2017	588	101	98	52	126	14	2	52	46	1	4
	2016	412	115	99	75	-	16	1	75	24	1	2
	2015	588	101	98	52	-	14	2	52	46	1	4
	MW	529	106	99	60	-	15	1	60	39	1	3
Loreen	2017	593	100	99	53	67	12	1	53	45	1	2
	2016	364	101	99	80	-	15	1	80	19	1	2
	MW	479	100	99	66	-	14	1	66	32	1	2
Madeira	2017	559	95	99	79	77	12	1	79	19	1	3
	2016	358	100	96	80	-	13	4	80	16	1	2
	MW	459	97	98	80	-	12	3	80	18	1	2
Peela	2017	564	95	98	85	74	13	2	85	13	1	3
	2016	395	110	96	81	-	16	4	81	15	1	2
	MW	480	103	97	83	-	15	3	83	14	1	2
Swing	2017	586	98	99	58	120	15	1	58	41	1	2
	2016	312	87	99	79	-	17	1	79	20	1	2
	MW	449	93	99	68	-	16	1	68	31	1	2
Karelia	2017	639	110	98	59	66	14	2	59	40	1	2
Torenia	2017	613	104	98	68	97	11	2	68	30	1	3
Mittelwert über alle Sorten (dt/ha = 100)	2017	592	100	-	-	269	13	2	65	34	1	3
	2016	363	-	-	-	-	15	2	77	21	1	2
	2015	385	-	-	-	-	15	2	72	26	1	2

**Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten – 2015 – 2017 (Fortsetzung)**

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (%)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
<b>Grenzdifferenz (<math>\alpha = 0,05</math>) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)</b>	2017	26,8	5,4
	2016	33,2	9,3
	2015	44,2	12,3

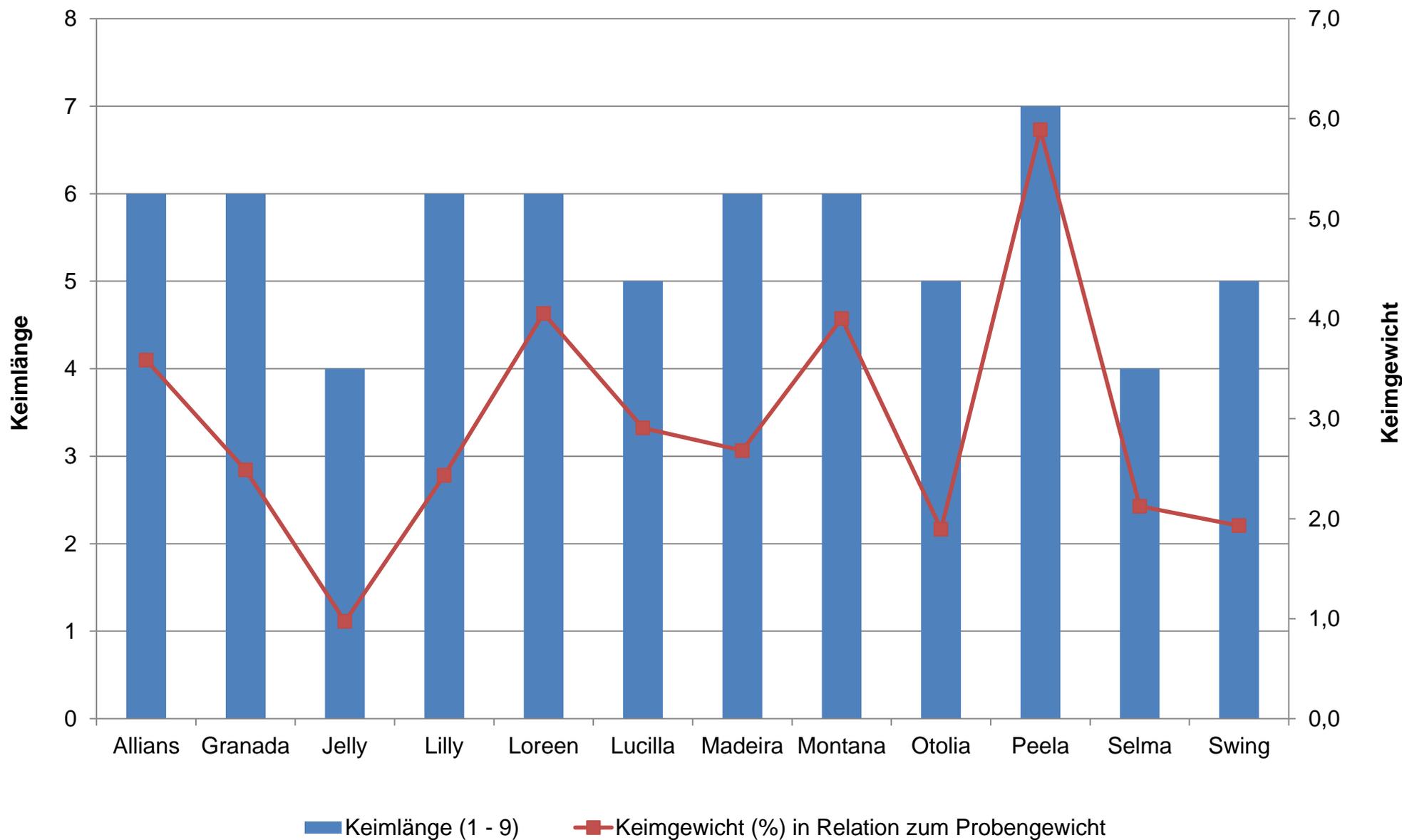
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2017: 100 = 592 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 2 Versuchsorte 2017: 269 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

### Lagerverhalten mittelfrüher Sorten, Lagerversuch 2016 / 2017, Donaueschingen



**Knollenbonituren:**

Die in den Tabellen zusammengestellten Ergebnisse der Knollenbonituren enthalten die nachstehenden Angaben:

<b>Schalenbeschaffenheit</b>	1: glattschalig bis 4: rauh / rissig	<b>Wachstumsrisse</b>	%
<b>Hohlherzigkeit</b>	1: ohne bis 9: stark	<b>Zwiewuchs</b>	%
<b>Schorfbefall</b>	%	<b>Deformierte Knollen</b>	%
<b>Augentiefe</b>	1: sehr flach bis 9: sehr tief	<b>Eisenfleckigkeit</b>	%
<b>Befall durch Rhizoctonia Sklerotien</b>	%	<b>Grüne Knollen</b>	%
<b>Losschaligkeit</b>	1: Schalenfest bis 9: komplette Losschaligkeit	<b>Gefäßbündelverbräunungen</b>	%

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe sehr früh, 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Schalenbe- schaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzigkeit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckigkeit	Los- schaligkeit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
<b>Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten</b>													
Annabelle	2017	1,0	1,5	1,6	1	0,0	3,0	11,9	0,0	0,0	0,0	2	40,0
	2016	1,0	2,5	0,0	1	0,0	3,5	4,0	1,0	0,5	0,5	1	0,0
	2015	1,0	1,5	0,4	1	0,0	5,5	4,0	1,0	0,0	0,0	2	0,0
	MW	1,0	1,8	0,7	1	0,0	4,0	6,6	0,7	0,2	0,2	1	13,3
Anuschka	2017	1,5	1,5	0,1	1	0,0	3,5	17,8	0,2	0,2	0,0	3	42,0
	2016	1,0	2,0	0,0	2	0,5	2,0	2,5	1,0	1,5	0,0	1	0,0
	2015	1,5	1,5	1,9	1	0,5	2,0	5,5	1,0	0,5	0,5	1	0,0
	MW	1,3	1,7	0,7	1	0,3	2,5	8,6	0,7	0,7	0,2	2	14,0
Solist	2017	1,0	2,0	0,6	1	0,0	2,5	19,3	0,0	1,0	0,0	2	16,0
	2016	1,5	2,5	0,1	2	4,0	2,5	4,0	1,0	7,0	0,5	1	0,0
	2015	1,0	2,5	0,0	1	0,5	4,0	4,0	1,0	18,0	0,0	1	0,0
	MW	1,2	2,3	0,2	1	1,5	3,0	9,1	0,7	8,7	0,2	1	5,3
Glorietta	2017	1,5	1,5	0,1	1	0,0	2,5	28,4	0,5	0,5	0,0	2	30,0
	2016	1,5	1,5	0,0	1	1,0	1,5	3,5	1,2	7,0	0,5	1	0,0
	2015	1,5	1,5	0,0	1	0,5	4,5	3,5	1,1	6,0	1,0	2	1,0
	MW	1,5	1,5	0,0	1	0,5	2,8	11,8	0,9	4,5	0,5	2	10,3
Ranomi	2017	1,5	1,5	0,2	1	0,0	2,0	27,2	0,0	0,2	0,0	3	44,0
	2016	2,0	2,0	0,0	1	1,0	1,5	2,0	1,0	4,5	0,0	2	0,0
	2015	1,5	2,5	0,3	1	0,5	2,0	6,0	1,0	1,0	0,0	2	8,0
	MW	1,7	2,0	0,2	1	0,5	1,8	11,7	0,7	1,9	0,0	2	17,3
Berber	2017	1,5	2,0	0,6	1	0,5	2,5	16,5	0,0	0,7	0,0	2	42,0
	2016	1,5	3,5	0,0	2	3,0	1,5	3,0	1,0	6,5	0,5	1	0,0
	2015	1,5	2,5	0,5	1	2,0	5,0	6,0	1,0	6,5	0,5	1	0,0
	MW	1,5	2,7	0,4	1	1,8	3,0	8,5	0,7	4,6	0,3	1	14,0

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe sehr früh, 2015 - 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalenbeschaffenheit	Augentiefe	Schorfbefall	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Zwiezwuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotienbefall	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit	Loschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Bropanna	2017	1,5	2,0	0,9	1	0,0	1,5	24,7	0,2	0,2	0,0	3	18,0
	2016	1,5	2,0	0,0	1	0,5	3,0	5,0	1,0	9,0	0,0	2	0,0
	2015	1,5	2,5	0,3	1	0,5	2,0	8,0	1,2	8,5	0,0	2	0,0
	MW	1,5	2,2	0,4	1	0,3	2,2	12,6	0,8	5,9	0,0	2	6,0
Sunita	2017	1,5	2,0	0,1	1	0,0	1,5	31,7	0,1	0,4	0,0	2	72,0
	2016	1,5	3,0	0,1	1	0,5	2,0	2,5	1,0	3,0	0,0	2	0,0
	2015	1,5	2,5	0,1	1	0,5	2,5	2,0	1,0	5,0	0,0	2	0,0
	MW	1,5	2,5	0,1	1	0,3	2,0	12,1	0,7	2,8	0,0	2	24,0
Paroli	2017	1,5	1,5	0,0	1	0,0	2,0	16,3	0,1	0,4	0,0	2	23,0
	2016	2,0	2,5	0,0	2	2,0	1,5	4,0	1,0	10,0	1,5	1	0,0
	MW	1,8	2,0	0,0	1	1,0	1,8	10,2	0,6	5,2	0,8	2	11,5
Corinna	2017	1,0	1,5	0,3	1	0,0	1,5	20,5	0,1	1,5	0,0	2	25,0
	2016	1,0	1,5	0,0	2	1,0	2,0	2,5	1,1	7,0	0,5	1	0,0
	MW	1,0	1,5	0,2	2	0,5	1,8	11,5	0,6	4,3	0,3	1	12,5
Primabelle	2017	1,5	2,0	0,2	1	0,0	3,0	17,9	0,0	1,4	0,0	2	51,0
Mittelwert	2017	1,4	1,7	0,4	1	0,0	2,3	21,1	0,1	0,6	0,0	2	36,6
	2016	1,5	2,3	0,0	1	1,4	2,1	3,3	1,0	5,6	0,4	1	0,0
	2015	1,4	2,1	0,4	1	0,6	3,4	4,9	1,0	5,7	0,3	1	1,1

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur am Standort Feldkirch geprüft.

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe früh, 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Schalenbeschaffenheit	Augentiefe	Schorfbefall	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Zwiewuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotienbefall	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit	Loschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
<b>Konventioneller Anbau frühe Sorten</b>													
Belana	2017	2	1	0,1	1	0,0	1,0	14,1	0,7	1,4	0,3	2	4,0
	2016	1	1	0,2	1	0,0	1,0	6,0	1,0	3,3	0,0	1	0,0
	2015	1	1	0,2	1	0,3	1,0	7,0	1,0	2,7	0,0	1	2,3
	MW	1	1	0,1	1	0,1	1,0	9,0	0,9	2,5	0,1	1	2,1
Wega	2017	2	1	0,0	1	0,0	3,0	21,2	0,1	1,8	0,3	1	13,5
	2016	2	2	0,7	1	0,7	5,0	4,0	1,0	5,3	0,3	1	7,0
	2015	1	2	0,3	1	0,7	1,0	3,7	1,1	5,7	0,3	2	0,3
	MW	2	2	0,4	1	0,4	3,0	9,6	0,7	4,3	0,3	1	6,9
Goldmarie	2017	1	1	0,6	1	0,0	3,0	13,0	0,2	4,0	0,0	2	11,0
	2016	1	1	0,1	1	0,3	1,3	2,3	1,4	5,0	0,0	1	2,0
	2015	1	1	0,2	1	0,3	0,7	4,3	1,0	6,0	0,0	2	1,0
	MW	1	1	0,3	1	0,2	1,7	6,6	0,9	5,0	0,0	2	4,7
Monique	2017	1	1	1,1	1	0,0	1,0	6,9	0,6	1,1	0,0	2	5,5
	2016	1	1	0,4	1	0,3	1,0	1,7	1,1	5,7	1,3	2	0,0
	2015	1	1	0,2	1	0,3	3,0	4,3	1,0	4,7	0,0	2	1,3
	MW	1	1	0,6	1	0,2	1,7	4,3	0,9	3,8	0,4	2	2,3
Isabelia	2017	1	1	0,1	1	0,0	2,0	19,3	0,9	1,0	0,0	1	2,5
	2016	1	1	0,3	1	0,0	1,0	5,7	1,0	2,7	0,0	1	0,0
	2015	1	1	0,2	1	0,0	0,7	1,0	1,0	1,0	0,0	1	1,7
	MW	1	1	0,6	1	0,0	1,4	8,5	0,8	4,3	0,0	1	2,0

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe früh, 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalenbeschaffenheit	Augentiefe	Schorfbefall	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Zwiezwuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotienbefall	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit	Loschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
SF Hit	2017	2	1	0,4	1	0,3	2,7	9,8	0,1	2,0	0,0	2	8,5
	2016	1	2	0,4	1	0,7	1,7	6,0	1,0	6,0	0,0	1	0,0
	2015	2	1	0,4	1	0,3	1,3	4,7	1,0	4,0	0,0	2	1,3
	MW	2	1	0,4	1	0,4	1,9	6,8	0,7	4,0	0,0	1	3,3
Gunda	2017	2	2	0,7	1	0,0	1,7	14,4	0,1	5,0	0,0	2	6,0
	2016	2	2	1,1	1	0,3	1,7	5,0	1,0	5,3	0,3	1	0,0
	MW	2	2	0,9	1	0,2	1,7	9,7	0,6	5,2	0,2	2	3,0
Axenia	2017	2	1	0,8	1	0,0	1,7	21,1	0,2	2,0	0,0	1	6,0
	2016	1	1	0,7	2	0,3	1,7	8,3	1,0	6,0	0,0	1	0,0
	MW	2	1	0,7	1	0,2	1,7	14,7	0,6	4,0	0,0	1	3,0
Julinka	2017	2	2	0,1	1	0,0	2,0	15,8	0,2	2,7	0,0	2	14,5
	2016	1	1	0,2	1	0,3	1,7	5,3	1,0	3,0	0,0	1	9,0
	MW	2	2	0,1	1	0,2	1,8	10,6	0,6	2,8	0,0	1	11,8
Malika	2017	2	2	2,0	1	0,0	2,0	7,9	0,3	12,3	0,0	1	4,0
Lisana	2017	1	1	0,2	1	1,0	1,7	21,0	0,9	0,6	0,0	2	16,5
Mia	2017	1	2	0,3	1	0,0	3,3	18,3	0,0	1,8	0,0	2	31,5
Mittelwert	2017	2	1	0,5	1	0,1	2,1	15,2	0,4	3,0	0,1	2	10,3
	2016	1	1	0,4	1	0,3	1,8	4,9	1,1	4,7	0,2	1	2,0
	2015	1	1	0,3	1	0,3	1,3	4,2	1,0	4,0	0,1	2	1,3

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur am Standort Feldkirch und Donaueschingen geprüft.

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe mittelfrüh, 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Schalenbeschaffenheit	Augentiefe	Schorfbefall	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Zwiezwuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotienbefall	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit	Loschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
<b>Konventioneller Anbau mittelfröhe Sorten</b>													
Allians	2017	2	1	0,2	1	1,5	2,5	16,5	0,2	7,0	0,0	2	4,7
	2016	1	1	2,0	1	1,0	1,0	2,5	1,0	3,0	0,0	1	0,0
	2015	1	2	0,2	1	2,0	1,5	4,5	1,2	2,0	0,0	1	0,0
	MW	1	1	0,8	1	1,5	1,7	7,8	0,8	4,0	0,0	1	1,6
Lilly	2017	2	2	1,5	1	1,5	3,5	14,7	0,2	3,9	0,0	1	2,7
	2016	2	2	0,2	1	0,5	1,5	8,5	1,0	6,5	0,0	1	0,0
	2015	2	2	0,2	1	2,5	1,5	8,0	1,0	5,0	0,0	2	0,0
	MW	2	2	0,6	1	1,5	2,2	10,4	0,7	5,1	0,0	1	0,9
Regina	2017	2	1	0,2	1	2,0	1,5	12,0	0,0	6,2	0,0	1	5,0
	2016	2	2	0,7	1	0,5	2,0	4,0	1,0	7,0	0,0	1	0,0
	2015	2	2	0,3	1	1,5	2,5	4,0	1,1	2,5	0,0	2	0,0
	MW	2	1	0,4	1	1,3	2,0	6,7	0,7	5,2	0,0	1	1,7
Montana	2017	2	2	0,7	1	1,5	3,0	4,0	1,1	7,5	0,0	1	10,9
	2016	2	2	1,2	1	2,0	1,0	6,0	1,2	9,0	0,0	2	0,0
	2015	2	2	0,2	1	2,5	1,0	8,5	1,2	9,5	0,0	1	1,0
	MW	2	2	0,7	1	2,0	1,7	6,2	1,2	8,7	0,0	1	4,0
Lucilla	2017	2	2	0,4	1	1,5	2,5	15,7	1,1	3,7	0,0	2	3,2
	2016	2	2	1,6	1	0,5	1,0	5,0	1,0	6,5	0,0	1	0,0
	2015	2	2	0,9	1	1,0	1,5	4,5	1,1	5,5	0,0	1	0,0
	MW	2	2	1,0	1	1,0	1,7	8,4	1,1	5,2	0,0	1	1,1

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe mittelfrüh, 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalenbeschaffenheit	Augentiefe	Schorfbefall	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Zwiezwuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotienbefall	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit	Loschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Jelly	2017	3	2	0,0	2	2,5	3,0	10,5	0,5	10,5	0,0	1	6,7
	2016	2	2	0,4	2	1,5	2,0	5,0	1,0	7,0	0,0	1	0,0
	2015	3	3	0,4	1	1,0	2,5	7,5	1,0	10,0	0,0	4	2,0
	MW	2	2	0,3	2	1,7	2,5	7,7	0,8	9,2	0,0	2	2,9
Selma	2017	2	2	1,0	1	2,5	2,5	12,0	0,2	8,0	0,0	1	9,0
	2016	2	3	1,3	2	1,5	4,5	7,0	1,7	7,0	0,0	1	0,0
	2015	2	3	0,9	1	1,5	3,5	6,0	1,1	6,0	0,0	3	0,0
	MW	2	2	1,1	1	1,8	3,5	8,3	1,0	7,0	0,0	2	3,0
Granada	2017	2	2	2,8	1	2,0	2,5	12,9	0,1	5,7	0,0	2	3,7
	2016	2	1	2,0	2	0,3	3,5	1,0	1,0	3,0	0,0	1	1,0
	2015	2	2	0,4	1	0,5	2,0	9,0	1,1	7,5	0,0	1	1,0
	MW	2	1	1,7	1	0,9	2,7	7,6	0,7	5,4	0,0	1	1,9
Otolia	2017	2	2	0,1	2	2,5	1,5	14,9	0,7	5,2	0,0	1	5,3
	2016	2	2	0,2	1	0,5	1,0	4,5	1,0	7,5	0,0	1	0,0
	2015	2	2	0,2	1	0,5	1,5	4,5	1,1	6,0	0,0	3	2,0
	MW	2	2	0,2	1	1,2	1,3	8,0	0,9	6,2	0,0	2	2,4
Madeira	2017	2	2	0,9	1	2,0	2,5	9,3	0,6	2,3	0,0	1	3,0
	2016	2	2	2,5	1	1,0	1,0	3,5	1,1	7,0	0,0	1	0,0
	MW	2	2	1,7	1	1,5	1,8	6,4	0,8	4,7	0,0	1	1,5

## Baden-Württemberg – Knollenbonituren, Reifegruppe mittelfrüh, 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalenbe- schaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzigkeit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformationen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckigkeit	Los- schaligkeit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Peela	2017	2	2	0,1	1	1,5	4,0	18,5	0,0	3,3	0,0	1	0,3
	2016	2	2	0,3	1	0,5	1,5	5,0	1,0	4,0	0,0	1	0,0
	MW	2	2	0,2	1	1,0	2,8	11,8	0,5	3,7	0,0	1	0,2
Swing	2017	2	2	0,0	1	2,0	1,5	8,4	0,0	4,3	0,0	1	4,3
	2016	2	2	0,2	1	0,5	1,0	3,5	1,0	5,0	0,0	1	0,0
	MW	2	2	0,1	1	1,3	1,3	5,9	0,5	4,7	0,0	1	2,2
Loreen	2017	2	2	1,0	1	2,5	2,5	12,0	0,2	8,0	0,0	1	9,0
	2016	2	2	1,0	1	0,5	1,0	6,0	1,0	5,0	0,0	1	0,0
	MW	2	2	1,0	1	1,5	1,8	9,0	0,6	6,5	0,0	1	4,5
Karelia	2017	2	2	0,2	1	1,0	2,0	16,3	1,3	6,0	0,0	1	6,2
Torenia	2017	2	2	0,5	1	1,5	2,5	15,7	0,1	6,2	0,0	1	1,0
Mittelwert	2017	2	2	0,6	1	1,9	2,5	12,9	0,4	5,8	0,0	1	5,0
	2016	2	2	1,0	1	0,8	1,7	4,7	1,1	6,0	0,0	1	0,1
	2015	2	2	0,4	1	1,4	1,9	6,3	1,1	6,0	0,0	2	0,7

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur am Standort Donaueschingen geprüft.

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2017, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack 1 - 9				Kochdunkelung 1 - 9			
	1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	Folie	Freiland			Folie	Freiland		
Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten						FR	FR	S	MW	FR	FR	S	MW
Annabelle	3,1	5,9	3,0	3,8	5,6	2,0	1,7	2,0	1,9	3,0	2	2	2,3
Anuschka	3,5	6,3	3,7	4,0	5,2	1,5	2,0	1,0	1,5	2,0	1	1	1,3
Berber	1,7	4,9	4,2	4,8	5,0	3,0	3,0	4,0	3,3	2,0	1	1	1,3
Bropanna	3,3	5,8	3,9	4,3	4,8	2,0	2,7	2,0	2,2	2,0	2	2	2,0
Corinna	2,8	5,2	3,2	3,3	6,7	2,0	2,3	4,0	2,8	1,0	3	2	2,0
Glorietta	3,8	7,3	3,0	3,8	5,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2	1	1,7
Paroli	2,9	5,3	3,6	4,2	5,3	2,5	2,0	2,0	2,2	2,0	2	1	1,7
Primabelle	2,9	5,3	3,1	3,6	6,2	2,5	3,3	2,0	2,6	2,0	2	1	1,7
Ranomi	2,1	6,2	3,3	3,6	5,7	2,5	2,7	2,0	2,4	3,0	2	1	2,0
Solist	3,3	5,3	3,5	3,9	5,9	2,5	3,3	2,0	2,6	2,0	3	1	2,0
Sunita	3,4	5,5	3,8	4,3	5,0	2,0	2,7	3,0	2,6	2,0	2	2	2,0

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2017, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack				Kochdunkelung			
	1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9				1 - 9			
Konventioneller Anbau frühe Sorten						DS	FR	S	MW	DS	FR	S	MW
Axenia	4,2	5,8	3,8	4,0	5,0	2,0	1,0	2,0	1,7	1	2	3	2,0
Belana	3,8	6,7	3,7	3,8	5,2	1,7	2,0	3,0	2,2	1	2	3	2,0
Goldmarie	3,7	6,6	3,2	3,7	5,7	1,7	3,0	2,3	2,3	3	1	3	2,3
Gunda	2,2	5,2	4,2	4,9	4,3	2,3	3,0	2,7	2,7	3	3	5	3,7
Isabelia	3,9	6,0	3,9	4,3	5,4	2,0	1,0	2,7	1,9	1	1	2	1,3
Julinka	3,1	5,6	3,4	4,3	5,6	2,3	3,0	2,3	2,6	2	2	2	2,0
Lisana	3,0	5,8	3,8	4,0	6,0	2,7	2,0	2,7	2,4	1	1	3	1,7
Malika	4,2	6,0	3,8	3,9	5,3	2,0	3,0	2,3	2,4	1	1	1	1,0
Mia	2,8	6,2	3,0	3,4	6,7	3,0	3,0	3,0	3,0	2	1	2	1,7
Monique	3,6	5,8	3,2	3,7	5,6	2,0	2,0	2,0	2,0	1	2	2	1,7
SF Hit	2,2	3,9	4,3	6,6	3,8	2,7	3,0	2,7	2,8	2	3	3	2,7
Wega	3,6	5,5	3,6	3,8	5,8	2,0	3,0	2,3	2,4	1	1	3	1,7

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2017, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack			Kochdunkelung		
	1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9			1 - 9		
Konventioneller Anbau mittelfrühe Sorten						DS	S	MW	DS	S	MW
Allians	3,3	6,8	3,3	3,3	5,3	1,5	4,0	2,8	2	2	2,0
Granada	2,2	5,9	3,3	3,5	5,3	2,5	3,3	2,9	3	2	2,5
Jelly	2,2	5,3	3,8	4,6	4,4	3,0	2,0	2,5	1	1	1,0
Karelia	2,5	4,9	4,1	5,4	4,2	2,0	2,7	2,3	2	2	2,0
Lilly	3,3	5,3	3,6	3,8	6,3	3,5	3,0	3,3	3	2	2,5
Loreen	2,5	5,8	3,0	4,0	5,0	2,0	2,7	2,3	2	2	2,0
Lucilla	2,2	5,3	3,8	4,6	4,8	1,5	2,3	1,9	1	2	1,5
Madeira	2,9	6,3	3,3	3,8	5,7	2,0	3,0	2,5	2	2	2,0
Montana	3,3	5,8	3,5	3,8	5,7	2,5	3,0	2,8	2	2	2,0
Otolia	2,2	5,8	4,0	4,6	4,4	3,5	2,0	2,8	3	2	2,5
Peela	3,2	5,7	3,8	4,1	5,0	1,5	2,3	1,9	2	2	2,0
Regina	3,6	7,0	3,3	3,6	5,6	2,5	2,0	2,3	3	2	2,5
Selma	3,6	5,6	4,0	4,8	4,2	1,5	2,0	1,8	2	3	2,5
Swing	2,3	4,0	4,3	5,9	4,4	1,5	2,3	1,9	2	1	1,5
Torenia	3,3	6,0	3,6	3,8	5,6	3,0	2,3	2,7	3	3	3,0

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
<b>Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten</b>								
Annabelle	2017	3,1	5,9	3,0	3,8	5,6	1,9	2,3
	2016	3,5	6,7	2,8	3,1	6,6	2,7	1,0
	2015	3,5	6,5	3,4	3,9	5,4	2,4	1,7
	MW	3,4	6,4	3,1	3,6	5,9	2,3	1,7
Anuschka	2017	3,5	6,3	3,7	4,0	5,2	1,5	1,3
	2016	3,8	6,2	3,4	3,6	5,8	2,1	1,0
	2015	3,7	5,6	3,8	3,7	5,1	2,2	1,0
	MW	3,7	6,1	3,6	3,8	5,4	1,9	1,1
Solist	2017	3,3	5,3	3,5	3,9	5,9	2,6	2,0
	2016	2,7	6,0	3,2	3,7	5,8	2,4	1,0
	2015	2,0	5,2	3,0	3,5	6,1	3,1	1,7
	MW	2,7	5,5	3,2	3,7	5,9	2,7	1,6
Glorietta	2017	3,8	7,3	3,0	3,8	5,4	2,0	1,7
	2016	4,2	7,2	3,4	3,6	5,6	1,1	1,3
	2015	3,9	6,9	3,2	3,5	5,3	1,8	1,3
	MW	4,0	7,1	3,2	3,6	5,4	1,6	1,4
Ranomi	2017	2,1	6,2	3,3	3,6	5,7	2,4	2,0
	2016	2,9	5,4	3,4	3,4	5,9	2,8	1,3
	2015	2,2	5,2	3,2	3,9	5,6	2,8	1,7
	MW	2,4	5,6	3,3	3,6	5,7	2,7	1,7

**Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 – 2017 (Fortsetzung)**

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Berber	2017	1,7	4,9	4,2	4,8	5,0	3,3	1,3
	2016	2,1	4,9	3,9	4,4	5,2	3,3	1,3
	2015	1,8	3,8	4,2	5,5	4,4	2,8	1,3
	MW	1,9	4,6	4,1	4,9	4,9	3,1	1,3
Bropanna	2017	3,3	5,8	3,9	4,3	4,8	2,2	2,0
	2016	3,2	5,7	3,4	3,8	5,7	2,2	1,3
	2015	2,7	5,5	3,3	3,4	5,2	2,4	2,0
	MW	3,1	5,7	3,5	3,9	5,2	2,3	1,8
Sunita	2017	3,4	5,5	3,8	4,3	5,0	2,6	2,0
	2016	3,4	6,3	3,5	4,2	5,6	1,8	1,0
	2015	2,6	5,2	4,0	4,2	5,1	2,4	1,7
	MW	3,1	5,7	3,8	4,2	5,2	2,3	1,6
Paroli	2017	2,9	5,3	3,6	4,2	5,3	2,2	1,7
	2016	2,3	4,7	3,4	3,9	6,0	2,7	1,3
	MW	2,6	5,0	3,5	4,1	5,7	2,4	1,5
Corinna	2017	2,8	5,2	3,2	3,3	6,7	2,8	2,0
	2016	3,2	6,1	3,2	3,6	5,8	2,4	1,0
	MW	3,0	5,7	3,2	3,4	6,2	2,6	1,5
Primabelle	2017	2,9	5,3	3,1	3,6	6,2	2,6	1,7
MW	2017	3,0	5,7	3,5	4,0	5,5	2,4	1,8
	2016	3,1	5,9	3,4	3,7	5,8	2,4	1,2
	2015	2,8	5,5	3,5	4,0	5,3	2,5	1,6

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
<b>Konventioneller Anbau frühe Sorten</b>								
Belana	2017	4,2	5,8	3,8	4,0	5,0	1,7	2,0
	2016	3,7	6,6	3,5	4,1	5,7	1,8	1,3
	2015	3,7	6,6	3,5	3,6	5,2	2,2	1,0
	MW	3,9	6,3	3,6	3,9	5,3	1,9	1,4
Wega	2017	3,6	5,5	3,6	3,8	5,8	2,4	1,7
	2016	3,8	6,7	3,0	3,3	5,9	2,6	1,3
	2015	3,9	5,4	3,7	4,1	5,4	2,6	1,0
	MW	3,8	5,9	3,4	3,7	5,7	2,5	1,3
Goldmarie	2017	3,7	6,6	3,2	3,7	5,7	2,3	2,3
	2016	3,8	6,8	3,2	3,2	6,2	1,8	1,3
	2015	3,8	7,1	3,1	3,3	6,0	1,9	1,3
	MW	3,8	6,8	3,1	3,4	6,0	2,0	1,6
Monique	2017	3,6	5,8	3,2	3,7	5,6	2,0	1,7
	2016	3,8	6,3	2,8	3,4	6,2	2,2	1,0
	2015	3,4	6,4	3,3	3,6	5,9	2,3	1,3
	MW	3,6	6,2	3,1	3,6	5,9	2,2	1,3
Isabelia	2017	3,9	6,0	3,9	4,3	5,4	1,9	1,3
	2016	4,7	6,7	3,2	3,6	5,6	2,0	1,0
	2015	3,5	6,1	3,5	3,6	5,4	2,3	1,0
	MW	4,0	6,3	3,5	3,8	5,5	2,1	1,1

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
SF Hit	2017	2,2	3,9	4,3	6,6	3,8	2,8	2,7
	2016	1,7	4,8	4,5	5,9	4,2	3,6	1,7
	2015	2,4	3,9	4,3	5,9	4,0	1,7	1,3
	MW	2,1	4,2	4,4	6,1	4,0	2,7	1,9
Gunda	2017	2,2	5,2	4,2	4,9	4,3	2,7	3,7
	2016	3,0	4,4	4,2	5,7	4,4	2,4	2,3
	MW	2,6	4,8	4,2	5,3	4,4	2,5	3,0
Axenia	2017	4,2	5,8	3,8	4,0	5,0	1,7	2,0
	2016	3,7	5,2	3,9	4,3	5,6	2,7	2,0
	MW	4,0	5,5	3,8	4,2	5,3	2,2	2,0
Julinka	2017	3,1	5,6	3,4	4,3	5,6	2,6	2,0
	2016	2,7	5,7	3,3	4,0	5,8	2,3	1,7
	MW	2,9	5,6	3,4	4,2	5,7	2,4	1,9
Malika	2017	4,2	6,0	3,8	3,9	5,3	2,4	1,0
Lisana	2017	3,0	5,8	3,8	4,0	6,0	2,4	1,7
Mia	2017	2,8	6,2	3,0	3,4	6,7	3,0	1,7
MW	2017	3,4	5,7	3,7	4,2	5,3	2,3	2,0
	2016	3,4	5,9	3,5	4,2	5,5	2,4	1,5
	2015	3,5	5,9	3,6	4,0	5,3	2,2	1,2

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 - 2017

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
<b>Konventioneller Anbau mittelfrühe Sorten</b>								
Allians	2017	3,3	6,8	3,3	3,3	5,3	2,8	2,0
	2016	4,0	6,3	3,5	3,3	6,0	2,0	1,0
	2015	4,3	7,6	3,0	3,5	5,7	1,8	1,5
	MW	3,8	6,9	3,3	3,3	5,7	2,2	1,5
Lilly	2017	3,3	5,3	3,6	3,8	6,3	3,3	2,5
	2016	3,3	5,3	4,0	4,3	5,8	2,3	1,0
	2015	4,1	4,7	4,0	5,0	5,8	2,5	1,0
	MW	3,6	5,1	3,9	4,4	5,9	2,7	1,5
Regina	2017	3,6	7,0	3,3	3,6	5,6	2,3	2,5
	2016	4,5	7,3	3,3	3,5	5,3	2,0	1,0
	2015	4,8	7,1	3,0	3,5	6,1	2,0	1,0
	MW	4,3	7,1	3,2	3,5	5,6	2,1	1,5
Montana	2017	3,3	5,8	3,5	3,8	5,7	2,8	2,0
	2016	3,5	5,5	3,5	4,0	6,0	2,0	1,0
	2015	3,8	5,8	3,8	3,5	5,7	2,3	1,5
	MW	3,5	5,7	3,6	3,8	5,8	2,4	1,5
Lucilla	2017	2,2	5,3	3,8	4,6	4,8	1,9	1,5
	2016	3,3	5,8	3,8	4,0	5,0	2,5	1,0
	2015	3,7	6,2	3,0	3,5	5,6	2,5	1,5
	MW	3,0	5,8	3,5	4,0	5,1	2,3	1,3
Jelly	2017	2,2	5,3	3,8	4,6	4,4	2,5	1,0
	2016	2,3	5,0	4,0	4,5	5,3	1,5	1,0
	2015	3,3	5,8	3,6	4,5	5,2	2,1	1,5
	MW	2,6	5,4	3,8	4,5	4,9	2,0	1,2
Selma	2017	3,6	5,6	4,0	4,8	4,2	1,8	2,5
	2016	3,0	6,5	3,8	4,5	4,8	1,0	1,0
	2015	4,3	6,8	4,0	5,0	5,3	2,3	1,5
	MW	3,6	6,3	3,9	4,8	4,8	1,7	1,7

## Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, Mittelwert über die Jahre 2015 – 2017 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	3 - 7	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Granada	2017	2,2	5,9	3,3	3,5	5,3	2,9	2,5
	2016	2,5	6,3	3,8	3,8	5,3	2,3	1,5
	2015	3,2	5,2	3,8	6,0	5,5	2,6	1,5
	MW	2,6	5,8	3,6	4,4	5,4	2,6	1,8
Otolia	2017	2,2	5,8	4,0	4,6	4,4	2,8	2,5
	2016	2,8	5,0	4,3	4,8	5,0	1,8	1,5
	2015	3,5	5,5	3,8	4,0	5,3	2,3	1,5
	MW	2,8	5,4	4,0	4,4	4,9	2,3	1,8
Swing	2017	2,3	4,0	4,3	5,9	4,4	1,9	1,5
	2016	2,3	5,0	4,3	5,3	4,5	1,8	1,0
	MW	2,3	4,5	4,3	5,6	4,5	1,9	1,3
Madeira	2017	2,9	6,3	3,3	3,8	5,7	2,5	2,0
	2016	2,5	6,5	3,3	3,8	6,0	2,3	1,5
	MW	2,7	6,4	3,3	3,8	5,8	2,4	1,8
Peela	2017	3,2	5,7	3,8	4,1	5,0	1,9	2,0
	2016	3,3	4,5	4,3	5,3	4,5	1,8	1,0
	MW	3,2	5,1	4,0	4,7	4,8	1,9	1,5
Loreen	2017	2,5	5,8	3,0	4,0	5,0	2,3	2,0
	2016	3,5	6,3	3,8	4,0	5,0	1,5	1,0
	MW	3,0	6,0	3,4	4,0	5,0	1,9	1,5
Karelia	2017	2,5	4,9	4,1	5,4	4,2	2,3	2,0
Torenia	2017	3,3	6,0	3,6	3,8	5,6	2,7	3,0
MW	2017	2,8	5,7	3,6	4,2	5,1	2,4	2,1
	2016	3,1	5,8	3,8	4,2	5,3	1,9	1,1
	2015	3,9	6,1	3,5	4,3	5,6	2,3	1,4

**Erläuterungen zu den Boniturkriterien:****Farbe:**

- 1 = weiß
- 2 = gelbweiß
- 3 = hellgelb
- 4 = gelb
- 5 = dunkelgelb

**Konsistenz:**

- 1 - 2 = sehr locker (zerfällt völlig, nicht weich!, sehr trocken, kein Speisewert)
- 3 - 4 = locker - mittellocker (mehligkochend)
- 5 - 6 = mittel - mittelfest (vorwiegend festkochend)
- 7 - 9 = fest - sehr fest (festkochend)

**Struktur:**

- 3 - 7 = fein - grob (cremig - körnig)

**Mehligkeit:**

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, Körnung sichtbar

**Feuchtigkeit:**

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, an Schnittstelle tritt Feuchtigkeit aus

**Mängel im Geschmack:** individuelles Geschmacksempfinden des Prüfers

- 1 = besonders fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, vollendet, ausgesprochen harmonisch
- 2 = fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, arteigen, ausdrucksvoll, harmonisch
- 3 = typischer, arteigener ausgeglichener Kartoffelgeschmack
- 4 = leicht fade, unharmonisch
- 5 = fade, leicht bitter, leicht kratzend, leicht süßlich
- 6 = bitter, kratzend, süßlich, unangenehm im Geschmack
- 7 - 9 = bitter, kratzend, muffig, süß, streng, stechend, fremdartig, abstoßend

**Kochdunkelung:**

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark

(Die Geschmacksnote wird von unabhängigen Prüfern des LTZ Augustenberg jährlich bei Koch- und Geschmackstests nach den Richtlinien des Bundessortenamts ermittelt).

**Sortenbeschreibungen: Konventioneller Anbau**

(Alle Sorten, die vorgestellt werden sind Speisesorten)

**Reifegruppe sehr früh:**

**Annabelle** ist eine sehr frühe, festkochende Salatsorte mit gelber Fleischfarbe, langer Knollenform und flachen Augen. Annabelle ist sehr keimfreudig, ihre Erträge liegen im Durchschnitt, Annabelle neigt zu großfallender Sortierung und ist im Nachauflauf stark metribuzinempfindlich.

**Anuschka** ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit runder Knollenform, gelber Fleischfarbe und sehr flachen Augen. Anuschka ist sehr keimfreudig, bringt mittlere bis hohe Erträge bei mittelgroßer Sortierung, sie ist nur gering anfällig für Virusbefall. Je nach Standort und Witterung kann Anuschka zu Eisenflecken neigen.

**Berber** ist im Folienanbau immer noch eine der gefragten Sorten. Ihre ausgeprägte Keimfreudigkeit ist gerade bei der Ernteverfrühung von Vorteil. Sie zeichnet sich durch hohe Erträge und eine frühe Schalenfestigkeit aus, ist aber hoch anfällig gegenüber Y- Virus. Auf Übergrößenanteil und Kochqualität sollte bei längerer Verweildauer im Boden geachtet werden.

**Bropanna** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und flachen Augen. Bropanna ist sehr keimfreudig, die Sorte zeigt einen mittleren Knollenansatz bei durchschnittlichen Erträgen und großfallender Sortierung. Bropanna kommt mit reduzierter N-Düngung gut zurecht. Bei ungünstiger Witterung kann Bropanna zu Schwarzfleckigkeit neigen.

**Corinna** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer hellgelben bis gelben Fleischfarbe. Corinna weist eine mittlere Keimfreudigkeit, mittlere Erträge und eine sehr hohe Y-Virus und Eisenfleckigkeitsresistenz auf. Corinna neigt zu großfallender Sortierung.

**Glorietta** ist eine sehr frühe, festkochende, langovale Salatsorte mit gelber Fleischfarbe. Glorietta sollte in Keimstimmung gebracht werden. Bei schwachen bis mittleren Erträgen und einem mittleren Knollenansatz hat Glorietta eine sehr gute Speisequalität. Glorietta ist krautfäuleanfällig. Glorietta eignet sich zur Direktvermarktung und ist für eine sehr frühe Sorte relativ lang lagerfähig.

**Paroli** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler bis rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Paroli zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit bei mittleren bis hohen Erträgen. Paroli ist sehr hoch Y-Virus resistent und hoch resistent gegen Eisenfleckigkeit. Paroli neigt zu großfallender Sortierung und die Anfälligkeit für Krautfäule liegt im mittleren Bereich.

**Primabelle** ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, flachen Augen und glatter Schale. Die Keimfreudigkeit von Primabelle ist mittel bis hoch. Die Erträge liegen um den Durchschnitt. Die Sortierungen waren 2017 im mittleren bis großfallenden Bereich. Metribuzin sollte nur im Voraufbau angewendet werden. Primabelle ist hoch anfällig gegen Y-Virus, Kraut- und Knollenfäule.

**Ranomi** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und flachen Augen. Ranomi zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, und mittlere bis hohe Erträge bei einer eher großfallenden Sortierung. Die Neigung zu Schwarzfleckigkeit ist sehr gering.

**Solist** ist eine sehr frühe Sorte mit rundovaler Knollenform, flacher bis mittlerer Augentiefe, hellgelber Fleischfarbe und genetzter Schale. Bei guter Vorkeimung und kontinuierlicher Bewässerung bringt sie bei mittleren Erträgen gute Qualitäten. Auf Metribuzin - Anwendung reagiert sie sehr empfindlich. Die Alternariaanfälligkeit ist zu beachten.

**Sunita** ist eine sehr frühe, mehlig kochende Sorte mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und flachen Augen. Sunita ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und Knollenfäule, dagegen hoch anfällig für Krautfäule. Sunita neigt ebenfalls zu einer großfallenden Sortierung bei mittleren Erträgen. Sunita ist empfindlich gegen Metribuzin.

Die obengenannten Sorten wurden unter Folie und im Freiland angebaut.

**Reifegruppe früh:**

**Belana** ist eine frühe Salatsorte mit formschöner, ovaler Knollenform; flacher bis mittlerer Augentiefe, gelber Fleischfarbe, sehr gutem Geschmack, hohem Knollenansatz, mittleren Erträgen, guter Lagereignung mit sehr niedriger Keimfreudigkeit. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung aufgewärmt und in Keimstimmung gebracht werden. Belana reagiert sehr empfindlich auf Keimbruch, ihre Jugendentwicklung ist zögerlich.

**Gunda** ist eine frühe, mehligkochende Speisekartoffel mit ovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Gunda zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit, einen mittleren Knollenansatz, eine hohe Anfälligkeit gegen Viruskrankheiten und mittlere Erträge bei hohem Anteil Marktware. Gunda ist gering bis mittel krautfäuleanfällig, gering beschädigungsempfindlich und gut lagerfähig.

**Wega** ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, dunkelgelber Fleischfarbe, genetzter Schalenbeschaffenheit, niedriger Beschädigungsempfindlichkeit, geringer bis mittlerer Krautfäuleanfälligkeit, sehr geringer Y-Virusanfälligkeit. Wega verfügt über ein hohes Ertragspotential. Bei unsachgemäßer Abreifebehandlung reagiert sie sehr stark mit Gefäßbündelverbräunungen.

**Goldmarie** ist eine festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Goldmarie ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz, hoher Resistenz gegen Rhizoctonia-Wipfelroller und Y-Virus. Sie ist gering anfällig für Eisenfleckigkeit und zeigte 2017 eine großfallende Sortierung bei mittleren Erträgen. Goldmarie ist aufgrund ihrer Keimruhe gut lagerfähig.

**Isabelia** ist in die Reifegruppe früh eingestuft, liegt aber im Reifeverhalten zwischen sehr früh und früh. Isabelia ist eine festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und tiefgelber Fleischfarbe, die eine gute Pack- und Schäleignung aufweist. Isabelia ist lagerfähig trotz früher Reifezeit, sie braucht gute Wasser- und Nährstoffversorgung am Standort, auf Krautfäulebefall ist zu achten. Die Knolle zeigt sich glatt mit flachen Augen und mit nur wenigen Mängeln. Ertragspotential ist vorhanden, aber mit eher kleinfallender Sortierung.

**Monique** ist eine frühe, festkochende Salatsorte mit tiefgelber Fleischfarbe, glatter Schale, einer langovalen Knollenform und sehr flachen Augen. Monique zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit. Monique ist anfällig für Virose und Krautfäule. Monique bringt durchschnittliche Erträge mit eher großfallender Sortierung. Monique zeigte sich 2017 anfällig für Alternaria.

**SF Hit** ist eine frühe, mehligkochende Sorte mit hellgelber Fleischfarbe, rundovaler Knollenform und flacher Augentiefe. SF Hit ist eine sehr keimfreudige Sorte, mit mittlerer bis hoher Krautfäuleanfälligkeit und sehr guter Resistenz gegen Y-Virus. SF Hit erzielt ebenfalls durchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung und sehr hohen Stärkewerten. SF Hit ist geeignet zur Verarbeitung (Pommes Frites Herstellung).

**Axenia** ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Axenia zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, mittleren Knollenansatz und leicht unterdurchschnittliche Erträge. Axenia ist sehr hoch Y-Virus resistent bei mittlerer Krautfäuleanfälligkeit und großfallender Sortierung.

**Julinka** ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Julinka weist eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit und einen mittleren Knollenansatz bei durchschnittlichen Erträgen auf. Julinka ist krautfäuleanfällig und weist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegen Viruskrankheiten auf. Julinka zeigt eine Sortierung mit hohem Anteil Marktware.

**Malika** ist eine frühe, festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Malika zeigte 2017 eine geringe Keimfreudigkeit, eine überdurchschnittliche Ertragsleistung und einen sehr hohen Anteil Übergrößen. Malika ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, die Krautfäuleresistenz liegt im mittleren Bereich.

**Lisana** ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Lisana ist keimruhig und zeigte 2017 überdurchschnittliche Erträge mit mittlerer Sortierung. Lisana ist hoch resistent gegen Y-Virus und zeigt eine mittlere bis gute Krautfäuleresistenz.

**Mia** ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Mia ist keimruhig und zeigte 2017 durchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Mia ist mittel bis hoch krautfäuleanfällig.

**Reifegruppe mittelfrüh:**

**Allians:** ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit guter Salateignung, Allians hat eine langovale Knollenform, eine glatte Schale, und eine flache Augentiefe, ihre Fleischfarbe ist gelb. Allians zeigt eine mittlere Keimruhe und ist gering beschädigungsempfindlich. Eine gleichmäßige Wasserführung ist zwingende Anbauvoraussetzung. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung in Keimstimmung gebracht werden. Allians zeigte sich 2017 sehr hoch krautfäuleresistent. Allians zeigt Beschädigungen durch Schadfraß.

**Lilly** ist eine mittelfröhe, als vorwiegend festkochend eingestufte Speisekartoffel mit rundovaler Knollenform und einer gelb bis tiefgelben Fleischfarbe. Lilly ist eine keimfreudige Sorte und hat einen hohen Knollenansatz bei hohen Marktwareerträgen. Sie ist gering beschädigungsempfindlich und eignet sich daher für Abpackbetriebe. Lilly wird vom Züchter als mehligkochend eingestuft.

**Regina** ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flachen Augen und tiefgelber Fleischfarbe. Regina ist keimruhig, hoch virusanfällig und schorfempfindlich. Sie zeigte 2017 eine sehr hohe Krautfäuleresistenz. Regina reagiert ähnlich wie Belana sehr empfindlich auf Keimbruch und hat eine zögerliche Jugendentwicklung. Regina erbringt mittlere Erträge bei großfallender Sortierung und eignet sich gut zur Lagerung.

**Jelly** ist eine mittelspäte, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, genetzter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, geringer bis mittlerer Anfälligkeit für Krautfäule, geringer bis mittlerer Beschädigungsempfindlichkeit, niedriger Keimfreudigkeit, sehr geringer bis geringer Anfälligkeit für Y-Virus. Jelly ist eine Sorte mit großfallender Sortierung.

**Selma** ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform, genetzter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, mittlerer Anfälligkeit für Krautfäule, mittlerer Beschädigungsempfindlichkeit, sehr niedriger bis niedriger Keimfreudigkeit, starker bis sehr starker Anfälligkeit für Blattroll- und Y-Virus. Selma kann zu viel Stärke einlagern.

**Granada** ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit langer Knollenform, glatter Schale, flachen Augen und hellgelber Fleischfarbe. Granada zeigt eine geringe Keimfreudigkeit, neigt zu Übergröße, ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und nur gering anfällig gegen Rhizoctonia. Granada erbringt überdurchschnittliche Erträge.

**Lucilla** ist eine mittelfröhe, mehligkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, glatter Schale und flachen Augen. Lucilla ist sehr hoch anfällig gegen Viruskrankheiten und zeigt eine geringe Keimfreudigkeit. Lucilla erzielt mittlere Erträge mit mittlerer Sortierung.

**Montana** ist eine festkochende, mittelfröhe Sorte mit ovaler Knollenform, gelber bis tiefgelber Fleischfarbe, glatter Schale und flachen Augen. Montana ist gering keimfreudig, hat eine breite Nematodenresistenz und ist sehr hoch Y-Virus resistent. Montana erbringt überdurchschnittliche Erträge mit eher großfallender Sortierung.

**Otolia** ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, leicht rauher Schale und flachen Augen. Otolia ist gering keimfreudig, hat eine sehr breite Krebsresistenz und zeigt eine hohe Resistenz gegen Krautfäule. Otolia erbringt überdurchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Otolia zeigte sich über alle 3 Prüffahre anfällig für Alternaria.

**Loreen** ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Loreen ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz, mittleren Erträgen und einer großfallenden Sortierung. Loreen ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, aber mittel bis hoch krautfäuleanfällig. Loreen ist gut lagerfähig.

**Madeira** ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Madeira ist keimruhig, hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Madeira ist anfällig für Y-Virus und hoch anfällig für Krautfäule. Madeira kommt sehr gut mit einer reduzierten N-Düngung zurecht.

**Peela** eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber bis tiefgelber Fleischfarbe. Peela zeigt eine mittlere Keimruhe, sie macht einen hohen bis sehr hohen Knollenansatz bei hohen Erträgen. Peela weist eine mittlere bis eher kleinfallende Sortierung auf. Die Krautfäulestabilität von Peela ist mittel. Peela ist hoch resistent gegen Eisen- und Schwarzfleckigkeit.

**Swing** ist eine mittelfröhe, mehligkochende Speisesorte mit langovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Swing ist keimruhig, zeigt einen mittleren Knollenansatz bei unterdurchschnittlichen Erträgen. Swing ist mittel anfällig für Kraut- und Knollenfäule, hoch bis sehr hoch resistent gegen Y-Virus und zeigt eine eher großfallende Sortierung.

**Karelia** ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Karelia ist keimruhig. Sie zeigte 2017 überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Karelia ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, ihre Krautfäuleresistenz liegt im mittleren Bereich. Karelia zeichnet sich aus durch ihre hohe bis sehr hohe Resistenz gegen Nematoden des Typs Globodera Pallida (Pathotypen 2; 3).

**Torenia** ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler bis langovaler Knollenform. Torenia ist keimruhig und erzielte 2017 leicht überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Torenia ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und ihre Krautfäuleanfälligkeit liegt im mittleren Bereich.

**Bedeutende Kartoffelsorten für den Anbau in Baden-Württemberg  
Empfehlungssortiment 2018**

Sorte	Vermehrungs- fläche in BW ha	zugelassen seit	Reifegruppe	Nematoden- resistenz Ro	Widerstandsfähigkeit gegen											Qualität							Ertrag	
					Blattroll-virus	Y-Virus	Rhizoctonia	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Beschädigung	Keimruhe im Lager	Form-schönheit	Knollenform	Kochtyp	Geschmack	Übergrößenanteil		Untergrößenanteil
Anuschka <sup>1)</sup>	11,5	11 <sup>EU</sup>	sfr	1, 4	h - sh	h - sh	m - h	m	m - h	g - m	h	h - sh	h	h	h	m	g	h	1	f	3	h	g	m
Juwel	1,0	04	sfr	1, 4	g	h - sh	m - h	m	h	h	h	h	h	h	h	m - h	m	h	2	vf	3	h-sh	sg-g	h
Glorietta	14,6	12 <sup>EU</sup>	sfr - fr	1, 4	k. A.	g - sg	k. A.	g - m	k. A.	g	g	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	g - m	k. A.	2	f	1,5	g - m	sg-g	m
Belana <sup>1)</sup>	32,5	00	fr	1, 4	m	sh	h	m - h	h	h	h	h	h	h	h	m - h	g	h	1	f	3	g - m	m	m-h
Gala	9,0	02	fr	1, 4	g - sg	sh	h	m	h	h	m - h	h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	4	g - m	m-h	m-h
Goldmarie <sup>1)</sup>	3,7	13	fr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	m-h	g	g	2	f	2,3	m	m	m-h
Marabel <sup>1)</sup>	22,5	93	fr	1, 4	g	h - sh	h	m	m - h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m - h	m	h	1	vf	3	m	g - m	h
Princess	10,0	99 <sup>EU</sup>	fr	1	m	h	h	h	h	h	h-sh	m	h	h	h - sh	h	m	h	1	f	3	g - m	g - m	h-sh
Afra	6,7	90	mfr	1, 4	h	m	h	m	m - h	h	h	m	h	h	m	m	g - sg	m - h	1	m	2	g - m	m	m-h
Allians	11,1	04 <sup>EU</sup>	mfr	1, 4	m	g	m - h	m	h	m - h	g - m	h	h	h	h	h	g	h	2	f	2	m	g	h
Krone	5,2	02	mfr	1, 4	g - m	h - sh	m - h	m	h	m - h	h	m - h	m - h	h	sh	h	g	h	1	vf	3	m	g-m	m-h
Laura	6,8	98	mfr	1, 5	m - h	h - sh	m - h	m	h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m	g	h	1	vf	3	m	g	m-h
Diplomat	-	12 <sup>EU</sup>	mfr	1, 4	h	h	k. A.	m	g	h	h	g	g	g	g	m	g - m	g	1	m	3	m	g	m
Soraya	8,2	08	mfr	1, 4	m	sh	h	m	h	h	h	m - h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	4	m	g	h
Belmonda	1,6	10	mfr	1, 4	k. A.	g - sg	h	m - h	m - h	h	m - h	h	h	h	h	g - m	sg - g	g	1	vf	3	m	g	h
Jelly <sup>1)</sup>	21,8	02	msp	1, 3 - 5	g - m	h - sh	m - h	m - h	h	h	h	h	h	h	h - sh	m - h	g	h	1	vf	3	h-sh	g	h-sh

<sup>1)</sup>: speziell für den Bioanbau empfohlene Sorte.

**Erläuterungen:****Nematodenresistenz: Ro: Resistent gegen Globodera rostochiensis (Phatotypen 1 bis 5); Pa: Resistent gegen Globodera pallida (Phatotypen 1 bis 5)****Reifegruppe: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät bis spät****Widerstandsfähigkeit, Qualität:**

sh = sehr gut bzw. hoch, h - sh = gut bis sehr gut bzw. hoch, h = gut, hoch, m - h = mittel bis gut bzw. hoch, m = mittel, g - m = mittel bis schlecht bzw. gering,

g = schlecht, gering, g - sg = schlecht bis sehr schlecht bzw. gering, sg = sehr schlecht bzw. gering

**Ertrag, Sortierung: (s)n = (sehr) niedrig, m = mittel, (s)h = (sehr) hoch****Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend****Knollenform: 1 = rund bis oval (35/65 mm); 2 = langoval bis lang (30/60 mm)****Mängel im Geschmack: 1 = sehr gering, 2 = sehr gering bis gering, 3 = gering, 4 = gering bis mittel, 5 = mittel****zugelassen seit: EU = Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat****Datenquelle: Bundessortenamt, bei EU-Sorten Züchterangaben (ergänzt um eigene Versuchsergebnisse)**

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

**IMPRESSUM**Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg (LTZ)  
Neßlerstr. 25  
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de)

Internet: [www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg  
Ref. 13 LTZ Augustenberg, Außenstelle Donaueschingen  
Tel.: 0771 / 898 35 - 6

Hans-Jürgen Messmer

Felix Klausmann

ISSN-Nr. 0937-6712

Stand: 12 / 2017